

STAATSANZEIGER



FÜR DAS LAND HESSEN

1985

MONTAG, 21. OKTOBER 1985

Nr. 42

Seite

Seite

Seite

Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei

Erteilung des Exequators an Herrn Fakhry Ahmed Osman, Generalkonsul der Arabischen Republik Ägypten in Frankfurt am Main 1890

Der Hessische Minister des Innern

Dienststellenverzeichnis des Landes Hessen; hier: Änderung von Anschriften und Rufnummern 1890

Durchführung der Übergangsvorschrift des Art. 30 Nr. 4 des Haushaltsbegleitgesetzes 1984 1890

Anerkennung von Atemschutzgeräten für Feuerwehren 1890

Ungültigkeitserklärung eines Polizeidienstausweises 1891

Der Hessische Minister der Finanzen

Automation von Verwaltungsaufgaben im Bereich Personalausgaben; hier: Nebenamtliche und nebenberufliche Unterrichtsvergütung 1891

Automation von Verwaltungsaufgaben im Bereich Personalausgaben; hier: Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Angestelltenvergütungen und Arbeiterlöhne der Kap. 0504, 0505, 0507 und 0509 (Oberlandesgericht Frankfurt am Main und Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Landgerichtsbezirke Gießen und Wiesbaden) 1891

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik

Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft; hier: Teil II Ziff. 1 — Existenzgründungsprogramm 1892

Richtlinien für die Gewährung von Frachthilfe im hessischen Zonenrandgebiet; hier: § 8 Abs. 1 Satz 2 1892

Verlegung der Landesstraße 3171/3172 zwischen Schenkklengsfeld und Hohenroda/Ortsteil Ransbach, Landkreis Hersfeld-Rotenburg, von Bau-km 0,000 bis Bau-km 5,070, Verlegung der L 3171 von Bau-km 0,004 bis 0,604 (Ortsanschluß Schenkklengsfeld), Ausbau und Verlegung der K 14 von Bau-km 0,003 bis 0,314 sowie des Ortsanschlusses Oberlengsfeld von Bau-km 0,004 bis 0,384 mit Verlegung des Salz- und Schwärzelbaches; hier: Planfeststellungsbeschuß vom 11. 10. 1979 1892

Richtlinien für die Anlage von Zusatzfahrstreifen an Steigungstrecken, Ausgabe 1985; hier: Einführung 1892

Öffentliche Aufforderung gemäß § 149 Abs. 2 des Bundesberggesetzes 1893

Der Hessische Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales

Eutergesundheitsdienst; hier: Richtlinien zur einheitlichen Durchführung ... 1895

Personalnachrichten

Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern 1896

Die Regierungspräsidenten

DARMSTADT

Vorhaben der Firma Süd Hessische Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG, 6000 Frankfurt am Main 1896

GIESSEN

Genehmigung einer allgemeinen Ausnahme von § 26 Abs. 3 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr — Außenwerbung —; hier: Stadt Laubach 1897

Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 14 des Ladenschlußgesetzes vom 4. 10. 1985 ... 1897

Buchbesprechungen 1897

Öffentlicher Anzeiger 1898

Andere Behörden und Körperschaften

Sitzungen des Umlandverbandes Frankfurt in der Zeit vom 28. 10. bis 5. 11. 1985 1912

Der Magistrat der Stadt Darmstadt; hier: Widmung einer Neubaustrecke der Kreisstraße 141 in der Gemarkung Darmstadt 1914

Der Magistrat der Stadt Vellmar; hier: Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises 1914

Landesversicherungsanstalt Hessen, Frankfurt am Main; hier: Satzungsänderung 1914

Öffentliche Ausschreibungen 1914

Stellenausschreibungen 1915

905

DER HESSISCHE MINISTERPRÄSIDENT

Erteilung des Exequaturs an Herrn Fakhry Ahmed Osman, Generalkonsul der Arabischen Republik Ägypten in Frankfurt am Main

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Arabischen Republik Ägypten in Frankfurt am Main ernannten Herrn Fakhry Ahmed Osman am 26. September 1985 das Exequatur als Generalkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfaßt die Länder Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Wiesbaden, 2. Oktober 1985

Der Hessische Ministerpräsident
Staatskanzlei
P 12 2 a 10/07

StAnz. 42/1985 S. 1890

906

DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

Dienststellenverzeichnis des Landes Hessen;

hier: Änderung von Anschriften und Rufnummern
Bezug: Erlaß vom 8. Januar 1985 (StAnz. S. 139)

Die nachstehend aufgeführten Dienststellen sind ab sofort unter folgender geänderter Anschrift bzw. Rufnummer zu erreichen:

Dienststelle	1. Teil der Dienststellen-schlüsselnummer	Dienststellen-nummer
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden Postfach 57 46 Mainzer Straße 19 6200 Wiesbaden 1 Tel. (06121) 32 28 01	5.03.00.07.00	0064
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung einschließlich Abt. Wiesbaden — Steubenstraße 9 6200 Wiesbaden Tel. (06121) 37 73 81	5.03.00.07.20	1065
Staatliche Betriebskrankenkasse für Hessen Eschollbrücker Straße 27 6100 Darmstadt Tel. (06151) 33 00 02	6.03.00.01.00	0220
Der Hessische Minister der Justiz Luisenstraße 13 6200 Wiesbaden Tel. (06121) 3 20	1.05.00.00.00	0221
Staatskasse Frankfurt am Main Tel. (069) 6 33 06-0	4.06.00.13.00	0363
Finanzamt Frankfurt am Main — Börse Postfach 10 08 33 Börsenstraße 2—4 6000 Frankfurt am Main 1	4.06.44.12.00	0412
Finanzamt Gelnhausen Postfach 12 62 Frankfurter Straße 14 6460 Gelnhausen 1	4.06.44.20.00	0386
Hessische Landesanstalt für Umwelt Unter den Eichen 7 6200 Wiesbaden Tel. (06121) 5 81-0	5.08.00.05.00	0945
Der Hessische Datenschutzbeauftragte Postfach 31 63 Uhlandstraße 4 6200 Wiesbaden Tel. (06121) 14 08-0	1.52.00.00.00	0126

Wiesbaden, 9. Oktober 1985

Der Hessische Minister des Innern
I A 17 — 7 k 02 03

StAnz. 42/1985 S. 1890

907

Durchführung der Übergangsvorschrift des Art. 30 Nr. 4 des Haushaltsbegleitgesetzes 1984

Bezug: Mein Rundschreiben vom 14. Januar 1985 (StAnz. S. 269)

Der Bundesminister des Innern hat zu Abschn. C Abs. 4 seiner mit Bezugsrundschriften in Neufassung bekanntgegebenen Hinweise zu den besoldungsrechtlichen Regelungen des Art. 30 des Haushaltsbegleitgesetzes 1984 folgende ergänzende Hinweise gegeben:

„Eine nicht vorgeschriebene Ausbildung ist unschädlich, soweit sie nach dem Ausbildungs- oder Prüfungsrecht auf die vorgeschriebene Ausbildung angerechnet werden kann. Hierbei wird vorausgesetzt, daß es sich um eine fachnahe Ausbildung (z. B. Studium anderer Fachrichtung) gehandelt hat, durch welche die vorgeschriebene Ausbildung entsprechend gefördert worden ist. Entsprechendes gilt für eine nicht als Laufbahnvoraussetzung vorgeschriebene Berufstätigkeit, soweit diese auf den Vorbereitungsdienst oder auf die Probezeit angerechnet werden kann.“

Ich bitte, hiernach mit Wirkung vom 1. Januar 1985 zu verfahren. Ist eine im Hinblick auf Abschn. C Abs. 4 der Hinweise in der bisherigen Fassung vorgenommene Absenkung der Eingangsbezahlung fristgerecht angefochten, empfehle ich Berücksichtigung ab Entstehung des Anspruchs auf Dienstbezüge, sofern nach den vorstehenden Hinweisen die Voraussetzungen für eine Anwendung des Art. 30 Nr. 4 des Haushaltsbegleitgesetzes 1984 erfüllt sind.“

Wiesbaden, 3. Oktober 1985

Der Hessische Minister des Innern
I B 22 — P 1500 A — 34
— Gült.-Verz. 3230 —

StAnz. 42/1985 S. 1890

908

Anerkennung von Atemschutzgeräten für Feuerwehren

Bezug: Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten vom 14. Dezember 1981 (StAnz. 1982 S. 38)

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Laut Prüfbescheinigung Nr. 1/85 GG vom 3. Mai 1985 der Hauptstelle für das Grubenrettungswesen entspricht das nachstehend näher bezeichnete Atemschutzgerät den Anforderungen der DIN 58 645 Teil 10.

Kennzeichnung: Behältergerät mit Druckluft (Preßluftatmer)
 Verwendungszweck: Brandbekämpfung und Hilfeleistung bei den Feuerwehren
 Hersteller: Fa. Auergesellschaft GmbH, Postfach 44 04 40
 1000 Berlin 44 (West)
 DIN-Bezeichnung: Preßluftatmer DIN 58 645 — A 1600 F
 Firmenseitige Bezeichnung: Modell BD 183
 Nennluftvorrat: 1 600 l

Das Gerät kann anstelle der zugehörigen 300-bar-6-l-Druckluftflasche nach Einbau eines „T-Verbindungsstückes“ auch mit zwei 200-bar-4-l-Flaschen betrieben werden. Das Referat 8 — VFDB — Technische Hilfeleistung und Rettungswesen — hat auf seiner Sitzung am 18./19. Oktober 1979 befürwortet, daß bei Neubeschaffung von 300-bar-Preßluftatmern diese bis Ende 1989 auch in Verbindung mit zwei 200-bar-4-l-Flaschen verwendet werden dürfen.

Diese Feststellung gilt nach § 10 der vorbezeichneten Verwaltungsvereinbarung für das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Sie wird hiermit für das Land Hessen bekanntgegeben.

Wiesbaden, 2. Oktober 1985

Der Hessische Minister des Innern

VI 57 — 65 b 06-01-2

StAnz. 42/1985 S. 1890

909

Ungültigkeitserklärung eines Polizei-Dienstausweises

Der von der Direktion der Hessischen Bereitschaftspolizei am 27. Dezember 1982 ausgestellte Polizei-Dienstausweis Nr. 10-4272 für Polizeimeister Martin Kirchner ist in Verlust geraten. Der Dienstausweis wird für ungültig erklärt.

Wiesbaden, 2. Oktober 1985

Direktion
 der Hessischen Bereitschaftspolizei
 P — 7 d 14

StAnz. 42/1985 S. 1891

910

DER HESSISCHE MINISTER DER FINANZEN

Automation von Verwaltungsaufgaben im Bereich Personalausgaben;

hier: Nebenamtliche und nebenberufliche Unterrichtsvergütung

- Mit Wirkung vom 1. Januar 1986 wird im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister des Innern, dem Hessischen Kultusminister und dem Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst die Zuständigkeit für die Berechnung und Zahlbarmachung der Vergütungen für nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht, und zwar die Einzelzahlungen und wiederkehrenden Zahlungen der

Kap. 04 53 Regierungspräsidenten in Darmstadt, Gießen und Kassel

Kap. 04 54 Regierungspräsidenten in Darmstadt, Gießen und Kassel

Kap. 04 55 Regierungspräsidenten in Darmstadt, Gießen und Kassel

Kap. 04 56 Regierungspräsidenten in Darmstadt und Gießen

Kap. 04 61 Regierungspräsidenten in Darmstadt, Gießen und Kassel

Kap. 04 76 Regierungspräsidenten in Darmstadt, Gießen und Kassel

Kap. 04 65 Zeichenakademie Hanau

Kap. 15 17 Fachhochschule Darmstadt

Kap. 15 18 Fachhochschule Frankfurt am Main

Kap. 15 22 Fachhochschule Fulda

Kap. 15 24 Fachhochschule Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda

Kap. 15 59 Regierungspräsident in Darmstadt

von der Staatskasse Darmstadt auf die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen (ZVL) übertragen.

- Die Vorprüfung der unter Nr. 1 genannten Unterrichtsvergütungen geht auf das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Kassel über.

- Mit Wirkung vom 1. Januar 1986 wird die kassenmäßige Zuständigkeit für die Einzelzahlungen für den Bereich der Unterrichtsvergütung der

Kap. 03 04 — 427 24 Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden

Kap. 03 04 — 427 61 Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden

von der Staatskasse Darmstadt auf die Staatskasse Wiesbaden und des

Kap. 15 28 — 427 22 Sigmund-Freud-Institut Frankfurt am Main

von der Staatskasse Darmstadt auf die Staatskasse Frankfurt am Main übertragen.

Auf den Erlaß vom 21. März 1984 (StAnz. S. 738) wird Bezug genommen.

- Die Übernahmearbeiten zu Nr. 1 sind von den beteiligten Stellen einvernehmlich so rechtzeitig vorzunehmen, daß die ZVL die erstmalige Auszahlung pünktlich leisten kann.
- Ich bitte, die betroffenen Dienststellen und Beschäftigten von der Änderung rechtzeitig zu unterrichten.

Bei diesem Erlaß sind die zuständigen Personalvertretungen beteiligt worden.

Wiesbaden, 3. Oktober 1985

Der Hessische Minister der Finanzen

0 1589 A — 2 — I A 23

0 2115 B — 1

StAnz. 42/1985 S. 1891

911

Automation von Verwaltungsaufgaben im Bereich Personalausgaben;

hier: Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Angestelltenvergütungen und Arbeiterlöhne der Kap. 0504, 0505, 0507 und 0509 (Oberlandesgericht Frankfurt am Main und Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Landgerichtsbezirke Gießen und Wiesbaden)

- Im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister der Justiz wird die Zuständigkeit für die Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Angestelltenvergütungen und Arbeiterlöhne der Kapitel 0504, 0505, 0507 und 0509 (Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Landgerichtsbezirke Gießen und Wiesbaden) mit Wirkung vom 1. Januar 1986 auf die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen (ZVL) übertragen.

- Die Rechnungslegung obliegt der ZVL und der Staatskasse Kassel.

- Für die Vorprüfung ist das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Kassel zuständig.

- Der Aufgabenübergang ist zwischen den beteiligten Dienststellen einvernehmlich so durchzuführen, daß die ZVL die erstmalige Auszahlung der Bezüge pünktlich veranlassen kann.

Ich bitte, entsprechend den Zahlungsbestimmungen für Vergütungen und Löhne vom 2. Februar 1981 (StAnz. S. 477) zu verfahren. Bei diesem Erlaß sind die zuständigen Personalvertretungen beteiligt worden.

Wiesbaden, 3. Oktober 1985

Der Hessische Minister der Finanzen

0 1589 A — 2 — I A 23

0 1590 A — 1 — I A 23

StAnz. 42/1985 S. 1891

912

DER HESSISCHE MINISTER FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK

Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft:

hier: Teil II Ziff. 1 Existenzgründungsprogramm
Bezug: Erlasse vom 26. Juni 1981 (StAnz. S. 1746), 4. Mai 1982 (StAnz. S. 981), 2. September 1982 (StAnz. S. 1687), 4. November 1982 (StAnz. S. 2062), 16. November 1984 (StAnz. S. 2422)

Teil II Ziff. 1.4 der o. a. Richtlinien, erhält folgende Fassung:

„Auf Grund der vom Land gewährten Zuschüsse können sowohl für die ERP-Kredite wie für die LAB-Kredite mit Wirkung vom 1. Oktober 1985 folgende Konditionen angeboten werden:

Zinssatz: 5% p. a. (im Zonenrandgebiet 4%) fest für die gesamte Laufzeit des Kredits

Auszahlung: 100%

Laufzeit: 10 bis 15 Jahre, davon 2 Jahre tilgungsfrei
 Änderungen werden im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht.

Die Zuschüsse werden für Kredite bis zu 80% der Aufwendungen nach Teil II Ziff. 1.3 und in der Regel bis zu einem Kredithöchstbetrag von 300 000,— DM gewährt.“

Wiesbaden, 27. September 1985

**Der Hessische Minister
 für Wirtschaft und Technik**
 II b 52 — 69 c — 22 01 (2)
 StAnz. 42/1985 S. 1892

913

Richtlinien für die Gewährung von Frachthilfe im hessischen Zonenrandgebiet;

hier: § 8 Abs. 1 Satz 2

Bezug: Erlaß vom 21. Juli 1983 (StAnz. S. 1741)

Mit Wirkung vom 1. Juli 1985 erhält § 8 Abs. 1 Satz 2 der o. a. Richtlinien folgende Fassung:

„Die Anträge sind unverzüglich, spätestens einen Monat nach Erfüllung der Antragsvoraussetzungen, beim Regierungspräsidenten in Kassel einzureichen.“

Wiesbaden, 26. September 1985

**Der Hessische Minister
 für Wirtschaft und Technik**
 II b 52 — 69 c 24 07 (0)
 — Gült.-Verz. 50 —
 StAnz. 42/1985 S. 1892

914

**Verlegung der Landesstraße 3171/3172 zwischen Schenk-
 lengsfeld und Hohenroda/Ortsteil Ransbach, Landkreis
 Hersfeld-Rotenburg, von Bau-km 0,000 bis Bau-km 5,070,
 Verlegung der L 3171 von Bau-km 0,004 bis 0,604 (Ortsan-
 schluß Schenklingfeld), Ausbau und Verlegung der K 14
 von Bau-km 0,003 bis 0,314 sowie des Ortsanschlusses
 Oberlengsfeld von Bau-km 0,004 bis 0,384 mit Verlegung
 des Salz- und Schwärzelbaches**

hier: Planfeststellungsbeschluß vom 11. Oktober 1979

Beschluß

Gemäß § 34 Abs. 5 des Hessischen Straßengesetzes vom 9. Oktober 1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 1978 (GVBl. I S. 106), wird die Geltungsdauer des Planfeststellungsbeschlusses vom 11. Oktober 1979 — IV a 2 — 61 k 08 (865) — in der durch die Änderungsbeschlüsse vom 24. Februar 1984 — III c 28 — 61 k 08 (1.017) — und vom 28. März 1984 — III c 28 — 61 k 08 (865 a) — sowie die Entscheidung vom 7. November 1984 — III c 26 — 61 k 08 (1.148) — (sämtlich n. v.) erreichten Gestalt bis zum 1. Dezember 1990 verlängert.

Begründung

Nach ordnungsgemäß durchgeführtem Anhörungsverfahren ist am 11. Oktober 1979 der Planfeststellungsbeschluß für das o. g. Bau-

vorhaben erlassen worden. Der Beschluß hat am 4. Dezember 1979 Bestandskraft erlangt. Der Planfeststellungsbeschluß vom 11. Oktober 1979 ist auf Grund neuer Umstände wiederholt geändert worden. Der Beschluß vom 24. Februar 1984 betrifft die Änderung des Ausbaues der Bahnhofstraße und der Beschluß vom 28. März 1984 umfaßt die Änderungen der Verlegung des Schwärzelbaches an der K 14 und des Bauwerkes 4. Die Entscheidung vom 7. November 1984 betrifft die Änderung der Gradienten der L 3171 von Bau-km 0+250 bis 0+480. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen. Der erste Bauabschnitt von Bau-km 2,350 bis 5,070 wurde bereits abgeschlossen. Der zweite Bauabschnitt von Bau-km 0,000 bis 2,550 wird derzeit durchgeführt.

Infolge besonderer Umstände kann der Plan jedoch nicht innerhalb der Frist von sechs Jahren nach Eintritt der Bestandskraft vollständig durchgeführt werden. Der Planfeststellungsbeschluß würde deshalb mit Ablauf des 1. Dezember 1986 außer Kraft treten.

Es besteht jedoch weiterhin ein öffentliches Interesse an der Durchführung des Bauvorhabens. Die Verlängerung der Geltungsdauer des Planfeststellungsbeschlusses ist daher gerechtfertigt.

Die Entscheidung ergeht im Benehmen mit dem Regierungspräsidenten in Kassel.

Im übrigen wird auf folgendes hingewiesen:

Im Planfeststellungsbeschluß vom 11. Oktober 1979 ist unter Ziff. III. dem Träger der Straßenbaulast auferlegt worden, daß die erforderlichen Maßnahmen zum Ausgleich des Eingriffs in Natur und Landschaft durchzuführen sind. Der von der Straßenbauverwaltung aufgestellte landschaftspflegerische Begleitplan ist, soweit die Baumaßnahme noch nicht verwirklicht worden ist, Bestandteil des Änderungsbeschlusses vom 24. Februar 1984. Der Auflage ist damit Genüge getan.

Wiesbaden, 2. Oktober 1985

**Der Hessische Minister
 für Wirtschaft und Technik**
 III c 26 — 61 k 08 (865)
 StAnz. 42/1985 S. 1892

915

Richtlinien für die Anlage von Zusatzfahrstreifen an Steigungsstrecken, Ausgabe 1985;

hier: Einführung

Bezug: Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 9/1985 des Bundesministers für Verkehr — StB 13/38.50.20 — 02/101 Va 85 —

Mit Bezugsschreiben hat der Bundesminister für Verkehr die im Verkehrsblatt-Verlag — Hohe Straße 39, 4600 Dortmund 1 — unter der Bestell-Nr. 3068 als Sonderdruck erschienenen

„Richtlinien für die Anlage von Zusatzfahrstreifen an Steigungsstrecken, Ausgabe 1985“)

bekanntgegeben und auf die Anwendung dieser technischen Regeln im Bereich der Bundesfernstraßen hingewiesen.

Ich führe hiermit die betr. Richtlinien für meinen Geschäftsbereich ein und bitte, ab sofort bei Planung und Entwurf der in Ihre Zuständigkeit fallenden Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen danach zu verfahren. Die vorliegende Fassung ersetzt die bisherigen „Richtlinien für die Anlage von Zusatzfahrstreifen an Steigungsstrecken von zweibahnigen Bundesfernstraßen“ vom September 1972.

Im Einvernehmen mit der obersten Verkehrsbehörde meines Hauses bitte ich dafür Sorge zu tragen, daß auch der straßenverkehrsrechtliche Vollzug der hier eingeführten Richtlinien sichergestellt wird.

Im übrigen weise ich darauf hin, daß in Heft 428/1984 der Schriftenreihe „Forschung, Straßenbau und Straßenverkehrstechnik“, herausgegeben vom Bundesminister für Verkehr, über die Auswirkungen von Zusatzfahrstreifen an Steigungsstrecken einbahniger Straßen auf die Verkehrsqualität, Wirtschaftlichkeit, Geländeanpassung und Verkehrssicherheit berichtet wird. Die daraus hervorgehenden Erkenntnisse bitte ich im Zusammenhang mit der Anwendung der vorliegenden Richtlinien zu berücksichtigen.

Wiesbaden, 30. September 1985

**Der Hessische Minister
 für Wirtschaft und Technik**
 III c 31 — 63 a 04.43
 StAnz. 42/1985 S. 1892

*) hier nicht veröffentlicht

916

Öffentliche Aufforderung gemäß § 149 Abs. 2 Bundesberggesetz (BBergG)

Der jeweilige Inhaber der nachstehend aufgeführten, im Berggrundbuch eingetragenen Rechte i. S. des § 149 Abs. 1 Satz 1 BBergG wird aufgefordert, sein Recht dem Hessischen Oberbergamt, Paulinenstraße 5, 6200 Wiesbaden, anzuzeigen.

— Stand des Berggrundbuches 31. Dezember 1981 —

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
----------	----------------------------------	---------------------------------------	--

Amtsgericht Bad Schwalbach

- 142 a) **Bergmannstrost, Dch**, b) Wehen II 31, c) Stadtgemeinde Wiesbaden.
- 143 a) **Glückauf, Dch**, b) Wehen II 32, c) Stadtgemeinde Wiesbaden.
- 144 a) **Friedlicher Nachbar, Dch**, b) Wehen II 33, c) Stadtgemeinde Wiesbaden.

Amtsgericht Bad Wildungen

- 77 a) **Elisabeth IV, Mn**, b) — II 40, c) Deutsche Vakuum Oel AG, Hamburg.

Amtsgericht Biedenkopf

- 145 a) **Freundlichkeit, Fe, b)** — V 163, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 146 a) **Rockenfeld, Fe, b)** — V 164, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 147 a) **Breitenbach, Fe, b)** — V 165, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 148 a) **Sohl, Fe, b)** — V 166, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 149 a) **Rosbach II, Fe, b)** — V 167, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 150 a) **Mittelberg, Fe, b)** — V 168, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 151 a) **Johannes II, Fe, b)** — V 169, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 152 a) **Georg, Fe, b)** — V 170, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 153 a) **Frisch, Fe, b)** — V 171, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 154 a) **Posthalter, Fe, b)** — V 172, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 155 a) **Hainbach, Fe, Mn, b)** — V 186, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 156 a) **Hermanssegen, Fe, Mn, b)** — V 187, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.

Amtsgericht Biedenkopf, Zweigstelle Gladenbach

- 151 a) **Zur Eiche, Cu, b)** — III 110, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.
- 152 a) **Erweiterungsfeld Wiederhoffnung, Cu, b)** — VI 212, c) Gemeinde Gladenbach.

Amtsgericht Büdingen

- 63 a) **Hexberg, Fe, b)** Lindheim I 1, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.
- 64a) **Brigitta, Fe, b)** Merkenfritz I 2, c) Gewerkschaft Louise, Weikartshain.

Amtsgericht Dieburg

- 65 a) **Henriette I, Ba, b)** — I 3, c) Deutsche Barytindustrie.
- 66 a) **Henriette, Ba, b)** Lengfeld I 10, c) Deutsche Barytindustrie.

Amtsgericht Dillenburg

- 284 a) **Glücksrad, Fe, b)** — I 11, c) Gemeinde Haiger.
- 285 a) **Bremerain, Fe, b)** — I 12, c) Gemeinde Haiger.
- 286 a) **Hohenstein, Fe, b)** — I 20, c) Gemeinde Haiger.
- 287 a) **Heroldstein, Fe, b)** — I 27, c) Gemeinde Haiger.
- 288 a) **Seelbach, Fe, b)** — I 39, c) Gemeinde Haiger.
- 289 a) **Wildemann, Fe, b)** — IV 130, c) Gemeinde Haiger.
- 290 a) **Amalie, Fe, b)** — IV 136, c) Deutscher Aero Club.

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
----------	----------------------------------	---------------------------------------	--

- 291 a) **Lauberg, Fe, b)** — IV 153, c) Gemeinde Haiger.
- 292 a) **Franziska, Fe, b)** — VII 277, c) Gemeinde Haiger.
- 293 a) **Wahlberg, Fe, b)** — IX 349, c) Deutsche Vacuum Oel AG, Hamburg.
- 294 a) **Iduna, Cu, Hg, FeS₂, b)** — X 392, c) Theodor Stephan KG GmbH u. Co. KG, Haiger.
- 295 a) **Zuversicht, Fe, b)** — X 393, c) Theodor Stephan KG GmbH u. Co. KG, Haiger.
- 296 a) **Vereinigte Constanze, Fe, Cu, Mn, FeS₂, b)** — XI 438, c) Gemeinde Haiger.
- 297 a) **Pallas, Ba, b)** — XIV 534, c) Deutsche Baryt-Industrie, Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.
- 298 a) **Paulinen Erbstollen, Fe, Cu, b)** — XVI 637, c) Gewerkschaft Paulinen Erbstollen, Dillenburg.
- 299 a) **Eiserner Huth, Cu, Fe, Ba, b)** — XVII 654, c) Gewerkschaft Eiserner Hut, Dillenburg.
- 300 a) **Nero, Fe, b)** — XVIII 714, c) Gemeinde Haiger.

Amtsgericht Frankenberg (Eder)

- 101 a) **Kröge II, Fe, b)** Battenberg I 7, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 102 a) **Ziegel V, Fe, b)** Battenberg I 11, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 103 a) **Frei, Mn, b)** Battenberg I 16, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 104 a) **Hecht, Fe, Mn, b)** Battenberg II 28, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 105 a) **Salm, Fe, Mn, b)** Battenberg II 39, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 106 a) **Steinmetz XVIII, Mn, b)** Battenberg IV 70, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 107 a) **Steinmetz XVII, Fe, Mn, b)** Battenberg V 81, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 108 a) **Buchborn, Fe, b)** Battenberg V 86, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 109 a) **Wilhelmine III, Fe, Mn, b)** Battenberg V 87, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.
- 110 a) **Frauenlob, Fe, b)** Battenberg V 96, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.

Amtsgericht Fürth

- 79 a) **Alice, Fe, Mn, b)** Weschnitz I 3, c) Stadt Frankfurt/Main.

Amtsgericht Hadamar

- 141 a) **Servatius, Walk, b)** — V 271, c) Stadt Hadamar.
- 142 a) **Stahl, Fe, Mn, b)** — VII 72, c) Gewerkschaft Stahl, Mühlbach.

Amtsgericht Herborm

- 253 a) **Gutfreund, Fe, b)** — 24 688, c) Gemeinde Schönbach.
- 254 a) **Esbach, Fe, b)** — 27 755, c) Gemeinde Siegbach.
- 255 a) **Weitzhell und Arzkaute, Ba, Fe, Cu, b)** — 27 772, c) Deutsche Baryt-Industrie, Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.
- 256 a) **Vereinigung, Al₂O₃, b)** — 27 783, c) Gemeinde Herborm.
- 257 a) **Balder, Fe, b)** — 28 787, c) Gemeinde Schönbach.
- 258 a) **Maximus, Fe, b)** — 28 789, c) Gemeinde Schönbach.
- 259 a) **Delta, Fe, b)** — 28 790, c) Gemeinde Schönbach.
- 260 a) **Horret II, Cu, Fe, b)** — 28 793, c) Gemeinde Schönbach.
- 261 a) **Gottesberg, Fe, Mn, b)** — 30 862, c) Vereinigte Kaliwerke Salzdettfurth AG, Bad Salzdettfurth.
- 262 a) **Pollux, Fe, b)** — 34 994, c) Gemeinde Siegbach.
- 263 a) **Bodenstein, Fe, b)** — 35 1012, c) Gemeinde Siegbach.
- 264 a) **Castor, Fe, b)** — 36 1039, c) Gemeinde Siegbach.
- 265 a) **Wohlfahrt, Brk, b)** — 39 1136, c) Gemeinde Herborm.
- 266 a) **Ulk, Brk, b)** — 39 1137, c) Gemeinde Herborm.
- 267 a) **Heistern, Brk, b)** — 39 1138, c) Gemeinde Herborm.
- 268 a) **Ludwighaas 2, Brk, b)** — 41 1181, c) Westerwälder Tonindustrie, Breitscheid.
- 269 a) **Ludwighaas 1, Brk, b)** — 41 1182, c) Gemeinde Haiger.
- 270 a) **Helene, Fe, b)** — 41 1186, c) Gewerkschaft Helene.

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, b) Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, b) Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
Amtsgericht Homberg (Efze)							
3	a) Ronneberg, Brk, b) — III 57, c) Bundesrepublik Deutschland (Bundeswehrverwaltung).			133	a) Dorothea II, Fe, b) — IV 147, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.		
Amtsgericht Idstein							
118	a) Emma IV, Fe, Mn, b) — IV 115, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.			134	a) Jakob I, Fe, Mn, b) — IV 148, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.		
119	a) Zukunft, Fe, Mn, b) — IV 116, c) Gewerkschaft Brunhilde, Uetze/Hannover.			135	a) Minerva I, Fe, Mn, b) — IV 149, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.		
Amtsgericht Kassel							
57	a) Langenberg III, Brk, b) Kassel II 37, c) Frau Helene Stein geb. Kroppenstedt, Hohenzollerndamm 15, Berlin 31.			136	a) Anna III, Fe, Mn, b) — IV 150, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.		
Amtsgericht Langen							
5	a) Eugen, Brk, b) Ober-Roden I 27, c) Paraffin- u. Mineralölwerk Messel GmbH, Klein-Zimmern.			137	a) Josephus, Fe, Mn, b) — IV 151, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.		
6	a) Maria, Brk, b) Offenthal I 1, c) Ytong Aktiengesellschaft, München.			138	a) Steinergrund, Pb, b) — V 171, c) Gemeinde Rod am Berg.		
Amtsgericht Limburg a. d. Lahn							
185	a) Hardt, Fe, b) — II 60, c) Gemeinde Heringen.			Amtsgericht Weilburg			
Amtsgericht Rotenburg a. d. F.							
9	a) Richelsdorf II, Cu, Co, Ni, b) — I 3, c) Richelsdorfer Hütte KG.			409	a) Adolph-Erbstollen, H ₂ O-Lösungsstollen, b) — I 12, c) Stadtgemeinde Weilburg (Stadtwerke).		
Amtsgericht Rüdesheim am Rhein							
169	a) Rosengarten, Fe, b) — IV 131, c) Deutsche Vacuum Oel AG, Hamburg.			410	a) Cicero I, Fe, b) — XX 578, c) Stadtgemeinde Weilburg.		
Amtsgericht Seligenstadt							
16	a) Otto, Brk, b) Froschhausen I 1, c) Gemeinde Klein-Krotzenburg.			Amtsgericht Wetzlar-Braunfels			
17	a) Eduard, Brk, b) Froschhausen I 2, c) Gemeinde Klein-Krotzenburg.			57	a) Jean, Fe, Mn, b) Braunfels IX 29, c) Stadtgemeinde Wetzlar.		
18	a) Hermann, Brk, b) Klein-Krotzenburg-Wald I 1, c) Gemeinde Klein-Krotzenburg.			58	a) Leontius, Fe, b) Braunfels X 62, c) Deutsche Vacuum Oel AG, Hamburg.		
Amtsgericht Schlüchtern							
37	a) Fränzchen, Brk, b) Schlüchtern I 13/1, c) Stadt Frankfurt.			Amtsgericht Wiesbaden			
38	a) Heinrichsegen, Brk, b) Schlüchtern I 13/2, c) Stadt Frankfurt.			59	a) Neuerfund, Fe, b) — I 1, c) Stadt Wiesbaden.		
39	a) Antonia, Cu, Ag, V, b) Schlüchtern II 17, c) St. Joe Explorations GmbH, Georgstraße 50, 3000 Hannover 1.			60	a) Platte, Fe, Mn, b) — I 2, c) Stadt Wiesbaden.		
Amtsgericht Usingen							
119	a) Fama, Dch, b) — II 76, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			61	a) Leyermann, Ba, b) — III 58, c) Fa. Deutsche Baryt-Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
120	a) Amor, Dch, b) — II 77, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			62	a) Kellerskopf, Ba, b) — III 59, c) Fa. Deutsche Baryt-Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
121	a) Venus III, Dch, b) — II 78, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			63	a) Rohberg, Ba, b) — III 60, c) Fa. Deutsche Baryt-Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
122	a) Gustav III, Dch, b) — III 117, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			Amtsgericht Witzenhausen			
123	a) Franz III, Dch, b) — III 118, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			12	a) Chattenberg, Ba, b) Allendorf I 3 ^a , b) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
124	a) Stephan II, Dch, b) — III 119, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			13	a) Anna, Ba, b) Allendorf I 3 ^b , c) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
125	a) Bummler, Fe, Mn, b) — IV 132, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			14	a) Hermann, Ba, b) Allendorf I 3 ^c , c) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
126	a) Elisabeth VI, Fe, Mn, b) — IV 133, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			15	a) Louise, Ba, b) Allendorf I 4, c) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
127	a) Gottes Hoffnung, Fe, Mn, b) — IV 134, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			16	a) Elisabeth, Ba, b) Allendorf I 5, c) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
128	a) Pfaffenwies, Fe, Mn, b) — IV 135, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			17	a) Clara, Ba, b) Allendorf I 6, c) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
129	a) Pfaffenbach, Fe, Mn, b) — IV 136, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			18	a) Siegmund, Ba, b) Witzenhausen I 25 ¹ , c) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
130	a) Minna III, Fe, b) — IV 137, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			19	a) Adolph I, Ba, b) Witzenhausen I 25 ² , c) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
131	a) Philipp III, Fe, Mn, b) — IV 138, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			20	a) Adolph II, Ba, b) Witzenhausen I 25 ³ , c) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
132	a) Otto VI, Fe, Mn, b) — IV 146, c) Gewerkschaft Brunhilde, Hannover.			21	a) Pochhaus, Ba, b) Witzenhausen I 25 ⁴ , c) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
				22	a) Hermann Heinrich, Ba, b) Witzenhausen I 25 ⁵ , c) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		
				23	a) Mathilde, Ba, b) Witzenhausen I 25 ⁶ , c) Deutsche Baryt Industrie Dr. Rudolf Alberti & Co., Bad Lauterberg.		

Zur Anzeige sind auch die Inhaber der im Berggrundbuch eingetragenen dinglichen Rechte berechtigt. Die vorgenannten Rechte bleiben nach Maßgabe der Vorschriften des BBergG gemäß § 149 BBergG aufrechterhalten, soweit diese Rechte

- innerhalb von drei Jahren seit dem Tage der Bekanntmachung dieser öffentlichen Aufforderung beim Hessischen Oberbergamt angezeigt werden und
- ihre Aufrechterhaltung von der zuständigen Behörde bestätigt wird.

Die Bestätigung darf gemäß § 149 Abs. 4 BBergG nur versagt werden, soweit nicht feststeht, daß die betreffenden Rechte nach dem Inkrafttreten des BBergG geltenden Bergrechtlichen Vorschriften der Länder oder der Vorschriften des Gesetzes zur vorläufigen Regelung der Rechte am Festlandsockel aufrechterhalten, eingeführt, übertragen, begründet oder nicht aufgehoben

worden sind. Rechte, die nicht oder nicht fristgemäß angezeigt worden sind, erlöschen drei Jahre nach Ablauf der Anzeigefrist; im übrigen erlöschen Rechte, denen die Bestätigung versagt wird, mit dem Eintritt der Unanfechtbarkeit der Versagung.

Wiesbaden, 3. Oktober 1985

Hessisches Oberbergamt
76 b 32 01 — 7/10

StAnz. 42/1985 S. 1893

Öffentliche Aufforderung gemäß § 149 Abs. 2 Bundesberggesetz (BBergG)

Bezug: Bekanntmachung des Hessischen Oberbergamtes vom 3. Dezember 1984 76 b 3201 — 7/9 (StAnz. 52/84 S. 2540)

In der o. a. Bekanntmachung muß es unter Amtsgericht Fürth in lfd. Nr. 5 (S. 2540, linke Spalte) statt „Minka“ richtig „Mina“, unter Amtsgericht Herborm in lfd. Nr. 26 (S. 2542, rechte Spalte) statt „Theilmann“ richtig „Thielmann“, in lfd. Nr. 78 (S. 2543, rechte Spalte) in der 4. Zeile statt „Linburg“ richtig „Limburg“, in lfd. Nr. 84 (S. 2543, rechte Spalte) statt „Erhenfeld“ richtig „Ehrenfeld“, in lfd. Nr. 95 (S. 2543, rechte Spalte) statt „Jakob“ richtig „Jacob“, in lfd. Nr. 112 (S. 2544, linke Spalte) statt „Seibelsboden“ richtig „Seibelsboden“, in lfd. Nr. 147 (S. 2545, linke Spalte) statt „24 991“ richtig „34 991“, in lfd. Nr. 159 (S. 2545, linke Spalte) in der 6. Zeile statt „Else“ richtig „Elsa“, in lfd. Nr. 192 (S. 2546, linke Spalte) statt „Wellscheid“ richtig „Weller-

scheid“, in lfd. Nr. 208 (S. 2546, rechte Spalte) statt „38 111“ richtig „38 1111“ heißen, die lfd. Nr. 224 (S. 2547, linke Spalte) „a) Reicher Segen, Fe, b) — 40 1154, c) Erben Ewald von Werth, Köln“ ist zu streichen, in lfd. Nr. 233 (S. 2547, linke Spalte) in der 4. Zeile sind nach dem Wort „Heyden“, die Worte „Guntersdorf, Katharine Wilhelmine Becker geb. v. d. Heyden“, einzufügen, unter Amtsgericht Königstein im Taunus in lfd. Nr. 7 (S. 2548, linke Spalte) muß es statt „16“ richtig „I 16“, in lfd. Nrn. 8 und 10 (S. 2548, linke Spalte) statt „Emile“ jeweils richtig „Emil“, in lfd. Nrn. 28, 29, 33 (S. 2548, rechte Spalte) statt „37“, „38“, „43“, jeweils richtig „II 37“, „II 38“, „II 43“, unter Amtsgericht Königstein im Taunus (Loseblattgrundbuch) in lfd. Nr. 1 (S. 2549, linke Spalte) statt „11“ richtig „1 1“, in lfd. Nr. 2 (S. 2549, linke Spalte) statt „12“ richtig „1 2“, in lfd. Nr. 3 (S. 2549, linke Spalte) statt „13“ richtig „1 3“, in lfd. Nr. 4 (S. 2549, linke Spalte) statt „14“ richtig „1 4“, in lfd. Nr. 5 (S. 2549, linke Spalte) statt „15“ richtig „1 5“, in lfd. Nr. 6 (S. 2549, linke Spalte) statt „16“ richtig „1 6“, in lfd. Nr. 7 (S. 2549, linke Spalte) statt „17“ richtig „1 7“, unter Amtsgericht Wetzlar in lfd. Nr. 29 (S. 2550, rechte Spalte) in der 2. Zeile statt „Luy“ richtig „Luy“, in lfd. Nr. 49 (S. 2551, linke Spalte) statt „II 2“ richtig „III 2“, unter Amtsgericht Wetzlar-Braunfels in lfd. Nr. 6 (S. 2553, linke Spalte) statt „Braunfeld“ richtig „Braunfels“, in lfd. Nr. 28 (S. 2553, rechte Spalte) statt „Wiesn“ richtig „Wien“, in lfd. Nr. 53 (S. 2554, linke Spalte) in der vorletzten Zeile statt „Weilhelm“ richtig „Wilhelm“ und unter Amtsgericht Wolfhagen in lfd. Nr. 5 (S. 2554, rechte Spalte) statt „Firschauf“ richtig „Frischauf“ heißen.

Die Redaktion

StAnz. 42/1985 S. 1895

917

DER HESSISCHE MINISTER FÜR ARBEIT, UMWELT UND SOZIALES

Eutergesundheitsdienst;

hier: Richtlinien zur einheitlichen Durchführung

Bezug: Erlaß vom 15. April 1982 (StAnz. S. 895)

Die Durchführung des Eutergesundheitsdienstes (EGD) auf der Grundlage des Bezugserrlasses sollte eine Verbesserung des Hygienestatus der Anlieferungsmilch in hessischen Milchherzeugerbetrieben bewirken. Diese Zielsetzung, zugleich ein Beitrag im Sinne des Verbraucherschutzes, konnte in der bisherigen Verfahrensweise nicht erreicht werden. Insbesondere im organisatorischen Bereich und bei der gegenseitigen Information und Kommunikation der beteiligten Behörden und Institutionen sowie in der Motivation der Tierhalter sind Mängel sichtbar geworden.

Unter Berücksichtigung der Stellungnahmen und nach Anhörung aller am EGD Beteiligten ergeht zur zukünftigen Durchführung die nachstehende Richtlinie:

1. Aufgaben

- 1.1 Der Eutergesundheitsdienst (EGD) hat die Aufgabe, bei der Schaffung und Erhaltung eutergesunder Milchtierbestände durch eigene Untersuchungen sowie durch Beratung der Tierhalter und der praktizierenden Tierärzte mitzuwirken.
- 1.2 Der EGD kann von allen hessischen Milchtierhaltern, die Milch an Molkereien abliefern und von den praktizierenden Tierärzten in Anspruch genommen werden.

2. Zuständigkeiten

- 2.1 Für die Durchführung des EGD sind zuständig
 - die Untersuchungsstellen (Staatliches Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Mittelhessen in Gießen und das Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde — Professur Hygiene und Technologie der Milch — der Justus-Liebig-Universität Gießen) für die Untersuchung der Verfolgsmilchproben und für die Beratung;
 - die Landräte und Oberbürgermeister als Behörde der Landesverwaltung — Staatliches Veterinäramt — im Einzelfall für die Bestandsuntersuchung und die Koordinierung der Bekämpfungsmaßnahmen;
 - der Hessische Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e. V. (HVL) im Auftrag des Hessischen Landesamtes für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung in Kassel; für die monatliche Untersuchung der Anlieferungsmilch sowie für die melktechnische und melkhygienische Beratung;
 - die praktizierenden Tierärzte für die medikamentelle Behandlung;

— die Tierhalter

für die Entnahme und Einsendung von Verfolgsmilchproben.

3. Organisation

- 3.1 Die Anlieferungsmilch aller Milchlieferanten wird einmal monatlich vom HVL auf den Gehalt an somatischen Zellen untersucht.
- 3.2 In Beständen, die bei drei aufeinanderfolgenden Untersuchungen Zellwerte von mehr als 500 000/ml Milch aufweisen, führt der HVL eine melktechnische und melkhygienische Beratung durch.
Der HVL unterrichtet das zuständige Staatliche Veterinäramt und die Untersuchungsstelle über die o. a. Untersuchungsergebnisse sowie das Staatliche Veterinäramt zusätzlich über das Ergebnis der melktechnischen/melkhygienischen Beratung.
- 3.3 Wenn nach erfolgter Beratung durch den HVL bei den nächstfolgenden drei Milchuntersuchungen nicht mindestens zwei Zellzahlwerte unter 500 000 je ml liegen, informiert der HVL den Tierhalter mit einem Merkblatt über die kostenlose Untersuchung von Verfolgsmilchproben und die Beratung durch die Untersuchungsstellen.
- 3.4 Bei Inanspruchnahme des Leistungsangebotes der Untersuchungsstellen ist der Tierhalter an die zuständige Untersuchungsstelle und an den vorgegebenen Einsendezeitraum für Verfolgsmilchproben gebunden.
- 3.5 Die Untersuchungsstellen ermitteln durch Laboruntersuchungen die sekretionsgestörten Milchtiere des Bestandes und führen ggf. bakteriologische Untersuchungen durch.
- 3.6 Das Untersuchungsergebnis sowie die erforderlichen Maßnahmen teilen die Untersuchungsstellen dem Tierhalter, HVL und Staatlichen Veterinäramt mit. Weiterhin informieren sie den Hoftierarzt über eine ggf. notwendige medikamentelle Behandlung des Bestandes.
- 3.7 Falls in Problembeständen eine klinische Bestandsuntersuchung notwendig wird, sollen die Tierhalter das zuständige Staatliche Veterinäramt einschalten. Diesem obliegt die Koordination der Zusammenarbeit von Untersuchungsstelle, HVL, praktizierendem Tierarzt und Tierhalter.

4. Berichterstattung

- 4.1 Zum 1. März eines jeden Jahres berichten die Untersuchungsstellen über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahr. Dem Bericht sind statistische Unterlagen über die durchgeführten Untersuchungen beizufügen.
- 4.2 Die Regierungspräsidenten berichten zum gleichen Zeitpunkt formlos über die Tätigkeit der Staatlichen Veterinärämter im

EGD; insbesondere sind Angaben über die Zahl der durchgeführten Bestandsuntersuchungen erforderlich.

5. Kosten

- 5.1 Die Kosten für die Tätigkeit des HVL werden aus der Umlage nach § 22 des Milch-Fettgesetzes nach Maßgabe des vom Hessischen Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz jährlich aufgestellten Finanzierungsplanes vergütet.
- 5.2 Die Untersuchungsstellen erhalten jährlich zur Durchführung des EGD zweckgebundene Zuwendungen der Hessischen Tierseuchenkasse.
- 5.3 Die bei den Untersuchungsstellen sowie den Staatlichen Veterinärämtern entstehenden Kosten trägt das Land Hessen.
- 5.4 Alle übrigen Kosten, wie z. B. Probeentnahme und -ablieferung, Reparatur der Melkanlage, tierärztliche Behandlungskosten, fallen dem Tierbesitzer zur Last.

6. Verpflichtung des Tierhalters und Ausschluss

- 6.1 Der Hinweis auf die Betreuung durch den EGD zu Werbezwecken ist dem Tierhalter untersagt.
- 6.2 Der Tierhalter ist verpflichtet, die zur Durchführung des EGD erforderlichen Hilfen zu leisten und die empfohlenen Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen.
- 6.3 Bei Nichtbeachten dieser Richtlinie kann die Beratung seitens des EGD abgebrochen werden.
7. Dieser Erlaß tritt am 1. Januar 1986 in Kraft; der Bezugserslaß tritt zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Wiesbaden, 25. September 1985

**Der Hessische Minister
für Arbeit, Umwelt und Soziales**
VII B 3 — 19 c 24/09 b
— Gült.-Verz. 3581 —

StAnz. 42/1985 S. 1895

918

PERSONALNACHRICHTEN

Es sind

C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

beim Hessischen Wasserschutzpolizeiamt

ernannt:

- zum **Polizeihauptmeister** Polizeiobermeister (BaL) Günter Ziegler;
- zum **Polizeiobermeister** Polizeimeister (BaP) Peter Klaus-Georg Corvers;

eingewiesen:

- in die Besoldungsgruppe A 9 mit Amtszulage Polizeihauptmeister (BaL) Peter Lösel (sämtlich am 1. 10. 85).

Wiesbaden, 3. Oktober 1985

Hessisches Wasserschutzpolizeiamt
S II/1-5112-5343/85

StAnz. 42/1985 S. 1896

beim Polizeipräsidenten in Offenbach am Main

ernannt:

- zum **Polizeihauptkommissar** Polizeioberkommissar (BaL) Walter Friedrich (1. 10. 85);
- zum **Polizeioberkommissar** Polizeikommissar (BaL) Klaus Dieter Weber (1. 10. 85);
- zu **Kriminaloberkommissaren** die Kriminalkommissare (BaL) Gerhard Gärtner, Peter Rübsamen (beide 1. 10. 85);
- zum **Kriminalkommissar** Kriminalhauptmeister (BaL) Wolfgang Korn (30. 9. 85);
- zu **Polizeihauptmeistern** die Polizeiobermeister (BaL) Karl Becker, Dietmar Kalista, Eduard Pogadl, Hartmut Schmidt (sämtlich 1. 10. 85);

- zu **Kriminalhauptmeistern** die Kriminalobermeister (BaL) Dieter Herdt, Ewald Käsemann, Werner Mieth (sämtlich 1. 10. 85);
- zu **Polizeiobermeistern** die Polizeimeister (BaP) Lothar Fern, Volker Hampel, Armin Müller, Ullrich Müller, Michael Sahn, Uwe Steinborn, Hans Jürgen Tippe (sämtlich 1. 10. 85);
- zu/r **Kriminalobermeister/in** die Kriminalobermeister/in z. A. (BaL) Jürgen Holzmann (BaP), Oliver Kreiling, Marion Trübel, Kay-Uwe Wirth (sämtlich 2. 10. 85);
- zu **Polizeimeistern** Polizeihauptwachmeister (BaL) Edwin Kress, die Polizeihauptwachmeister (BaP) Mark Götze, Frank Lang (sämtlich 1. 10. 85);

eingewiesen:

- in die Besoldungsgruppe A 9 mit Amtszulage die Polizeihauptmeister (BaL) Georg Blasczik, Eberhard Schreiber (1. 10. 85);
- Kriminalhauptmeister (BaL) Ulf Markert (1. 10. 85);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

- Polizeiobermeister (BaP) Albert Roloff (29. 9. 85);
- Kriminalobermeister (BaP) Jürgen Holzmann (2. 10. 85);

versetzt:

- vom Bundesgrenzschutz Polizeimeister (BaP) Harry Keckeis, Polizeihauptwachmeister (BaL) Edwin Kress, die Polizeihauptwachmeister (BaP) Mark Götze, Frank Lang (sämtlich 1. 10. 85);

entlassen:

- Polizeioberkommissar (BaL) Gerd Kretschmer (30. 9. 85) gem. § 41 HBG.

Offenbach am Main, 3. Oktober 1985

Der Polizeipräsident
P III/2 — 8 b

StAnz. 42/1985 S. 1896

919

DARMSTADT

DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTEN

Vorhaben der Firma Süd Hessische Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG, 6000 Frankfurt am Main

Die Firma Süd Hessische Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG, Bettinastraße 64, 6000 Frankfurt am Main, hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Änderung der Bitumenmischanlage durch Einbau und Betrieb eines Dreistoffbrenners (Braunkohlestaub — Heizöl EL — Flüssiggas) Braunkohlestaubsilo, Inhalt 120 m³ in Bischofsheim, Gemarkung Bischofsheim, Flur 14, Flurstück 389-1, gestellt. Die Anlage soll im Februar 1986 in Betrieb genommen werden.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß § 15 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Antrag und die Unterlagen liegen in der Zeit vom 28. Oktober 1985 bis 30. Dezember 1985 bei dem Regierungspräsidenten in Darmstadt, Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Zimmer 310, und beim Gemeindevorstand der Gemeinde Bischofsheim, Zimmer 29 (Bauamt) des Rathauses, Schulstraße 13—15, 6094 Bischofsheim, aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Innerhalb dieser Frist können Einwendungen gegen das Vorhaben

schriftlich oder zur Niederschrift bei den vorgenannten Auslegungsstellen erhoben werden; dabei wird gebeten, Namen und Anschrift lesbar anzugeben.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist werden Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Als Erörterungstermin wird der 21. Januar 1986 bestimmt. Er findet um 9.30 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses, Ginsheimer Straße 1, 6094 Bischofsheim, statt.

Gesonderte Einladungen hierzu ergehen nicht mehr. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Darmstadt, 20. September 1985

Der Regierungspräsident
IV 5/32 — 53 e 621 — Süd Hessische
Asphalt-Mischwerke (9 b)

StAnz. 42/1985 S. 1896

920 GIESSEN**Genehmigung einer allgemeinen Ausnahme von § 26 Abs. 3 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) — Außenwerbung —;**

hier: Stadt Laubach

Auf Grund des § 43 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) vom 21. Juni 1975 (BGBl. I S. 1573), geändert durch Verordnung vom 13. Mai 1981 (BGBl. I S. 428), genehmige ich unter nachstehenden Bedingungen und Auflagen für den Bereich der Stadt Laubach eine allgemeine Ausnahme von der Vorschrift des § 26 Abs. 3 BOKraft (Außenwerbung) für alle Unternehmer, die im Zeitpunkt dieser Bewilligung im Besitze einer Genehmigung für den Taxenverkehr sind.

Die Ausnahmegenehmigung erfolgt auf jederzeitigen Widerruf.

Eigenwerbung der Unternehmer zugunsten des eigenen Unternehmens oder der Organisation des Gewerbes oder eines anderen Unternehmens des Personenbeförderungsgewerbes sowie politische Werbung sind unzulässig.

Die Werbung darf nur an den Seitenflächen der Fahrzeuge durch Beschriftung, Aufdruck, Klebe- oder Magnetflächen angebracht werden.

Sonstige Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) und der BOKraft, insbesondere die §§ 30 Abs. 1 Nr. 2 und 32 Abs. 3 StVZO, bleiben unberührt. Sonstige, die Werbung einschränkende und ausschließende Vorschriften, insbesondere § 33 der Straßenverkehrsordnung (StVO), bleiben ebenfalls unberührt.

Das Recht des Fahrgastes auf die freie Wahl der Taxen muß gewahrt bleiben.

Gießen, 4. Oktober 1985 **Der Regierungspräsident**

1

StAnz. 42/1985 S. 1897

921**Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 14 des Ladenschlußgesetzes vom 4. Oktober 1985**

Gemäß § 14 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 5. Juli 1976 (BGBl. I S. 1773), i. V. m. der Verordnung über die Zuständigkeit des Regierungspräsidenten zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf Grund des Gesetzes über den Ladenschluß vom 9. März 1957 (GVBl. S. 17) wird verordnet:

§ 1

Abweichend von § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß wird das Offenhalten aller Verkaufsstellen in Weilburg, die sich in dem Altstadt kern befinden, der durch Lahnschleife einschließlich der Steinernen Brücke, der Bahnhofstraße bis zum Bahnhof und südlich durch den Beginn des Ahäuser Weges begrenzt wird, aus Anlaß des Weilburger Oktoberfestes am 27. Oktober freigegeben. Die Offenhaltung ist beschränkt auf die Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 27. Oktober 1985 in Kraft.

Gießen, 4. Oktober 1985

Der Regierungspräsident
gez. Müller

StAnz. 42/1985 S. 1897

BUCHBESPRECHUNGEN

Jugendschutz. Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit, Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften. Textausgabe mit Erläuterungen von Dr. Rainer Scholz, Regierungsdirektor im Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit, 1985, 128 S., kart., 22,— DM. Verlag C. H. Beck, 8000 München 40.

Die vorliegende Ausgabe stellt die für den Jugendschutz in der Öffentlichkeit und den Jugendmedienschutz wichtigen Texte mit Erläuterungen zusammen. Dies sind zunächst das Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit und das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften, letzteres mit Durchführungsverordnung. Die übersichtlich gestaltete und handliche Ausgabe enthält nach dem Vorwort des Verfassers, das Inhalts- und sodann das Abkürzungsverzeichnis. Im Anhang befinden sich Auszüge aus dem Grundgesetz, dem Strafrechtsgesetz, dem Gewerbeordnungsgesetz, dem Gaststättengesetz, der Spielverordnung sowie Rundfunk- und fernseherechtliche Regelungen. Das Sachregister komplettiert mit den auf den beiden Schlußseiten befindlichen Buchauszügen das Werk, in dem sich besonders der in Fettdruck abgesetzte und farblich herausgehobene Gesetzestext von den klaren Erläuterungen abhebt und somit schon optisch der besseren Übersicht dient. Die unmittelbar an den Gesetzestext sich anschließenden Erläuterungen nehmen Bezug auf die einschlägigen Rechtsgrundlagen und geben darüber hinaus Hilfen und Hinweise für die tägliche Praxis.

Das Werk wendet sich an Veranstalter und Gewerbe, wie z. B. Gaststätten, Verkaufsstellen, Spielbetriebe, Verlage, Filmproduzenten und -verführer, die die betreffenden Vorschriften beachten müssen, aber auch an die in diesem Bereich tätigen Gerichte, Jugendschutz-, Polizei- und Ordnungsbehörden, Verbände, Rechtsanwälte und sonstige Berater.

Das Jugendschutzgesetz erscheint in völliger Neufassung und ist den Erfordernissen eines zeitgerechten Jugendschutzes angepaßt worden.

Von aktueller Bedeutung sind ergänzende Vorschriften zur Eindämmung der gegenwärtigen Auswüchse auf dem Videokassetten-Markt im Bereich des Jugendmedienschutzes und des Strafrechts. Für Videokassetten und andere Bildträger sind Neuregelungen geschaffen worden, die sich aus dem Inhalt der Ausgabe näher ergeben.

Der Verfasser hat die Erkenntnisse des bisherigen Rechts mit den Erfahrungen aus der Entstehungsgeschichte des neuen Rechts verbunden. Ihm ist es gelungen, die wichtigen, mit dem Jugendschutz zusammenhängenden Rechtsquellen in einem Werk zu vereinen.

Amtmann Dieter Junak

Umweltrecht — Umweltstrafrecht. 3., neu bearb. Aufl., Stand 1. April 1985, 433 S., kart., 14,80 DM, Beck-Texte im dtv, Bd. 5533. Verlag C. H. Beck, 8000 München 40.

In der bekannten und bewährten Reihe „Beck-Texte im dtv“ ist der Band „Umweltrecht...“ in 3. Auflage erschienen, Stand 1. April 1985. Dieses Taschenbuch gibt die wesentlichen Bundes-Gesetze des Umweltrechts wieder und damit dem Schüler, Auszubildenden, Studenten, Bürger sowie Praktiker aus Wirtschaft und Verwaltung die Grundlage für informiertes, umfassendes Arbeiten.

Der Abdruck der Gesetze und Verordnungen ist gegliedert nach Umweltverfassungsrecht (Auszug GG), allg. Umweltverwaltungsrecht, Naturschutz und Landschaftspflege, Gewässerschutz, Abfallbeseitigung, Immissionschutz, Kernenergie und Strahlenschutz, Energieeinsparung, Schutz vor gefährlichen Stoffen, Umweltpatentrecht (Auszug BGB) und Umweltstrafrecht (Auszug StGB).

Die Kerngesetze sind bei dem Umfang dieses Taschenbuches nicht erschöpfend aufgeführt, so konnten Gesetze mit „Umweltberücksichtigungsklauseln“ aus Planungs-, Verkehrs- oder auch Steuerrecht nicht mehr aufgenommen werden. Dies gilt auch für die Gesetze, Verordnungen und Regelungen der Länder.

Die notwendige Einschränkung macht auch Prof. Dr. Peter-Christoph Storm in seinen Einführungsworten zu diesem Taschenbuch deutlich. Auch zeigt sein kurzer Abriss über die Entstehung des Umweltrechts in prägnanter Weise auf, daß das ganze Rechtsgebiet noch sehr jung und in Bewegung ist — und dadurch teilweise unübersichtlich!

Die Zusammenfassung der Kerngesetze des Umweltrechts durch die Beck-dtv-Texte erleichtert jedoch die Einarbeitung in das Thema sehr.

Techn. Amtmann Wolfgang Koester

VOB im Bild. Regeln für Ermittlung und Abrechnung aller Bauleistungen. Nach den Bestimmungen in den Allgemeinen Technischen Vorschriften (Teil C) der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Von Baudirektor Dipl.-Ing. Hans von der Damerau und Architekten August Tauterat, 11., überarb. Aufl. 1985, 416 S. mit ca. 980 größtenteils zweifarbigen Abb., 21 × 26 cm, geb., 98,— DM. Bauverlag GmbH, 6200 Wiesbaden, und 1000 Berlin.

Das vorliegende Buch wurde in seiner 9. Auflage bereits in StAnz. 1982 S. 1701 ausführlich besprochen. Nach Angaben des Verlages gehört die „VOB im Bild“ seit Jahren zu den Bestsellern der VOB-Fachliteratur. Zutreffend ist sie der bewährte Bildkommentar zu den 53 Einzelbestimmungen des technischen Teils C der VOB, der den Leser mit einem Blick bei der Aufstellung oder Prüfung einer Bauabrechnung den Kern der VOB-Bestimmungen in der ihm vertrauten Form der zeichnerischen Darstellung schnell, klar und konzentriert erfassen läßt.

Die nunmehr vorliegende 11. Auflage enthält zusätzlich die Darstellung der Abrechnungsvorschriften der neuen ATV DIN 18313 (Schlitzwandarbeiten mit stützenden Flüssigkeiten), DIN 18314 (Spritzbetonarbeiten) und DIN 18315 (Straßenbauarbeiten; Oberbauschichten ohne Bindemittel). Außerdem wurden die Änderungen der DIN 18320, 18338 und 18339 in der Kommentierung berücksichtigt. Die Erläuterungen beschränken sich nicht auf die einzelnen Allgemeinen Technischen Vorschriften, sondern beziehen auch die entsprechenden sonstigen DIN-Normen mit ein, auf die in den Allgemeinen Technischen Vorschriften verwiesen wird.

Zahlreiche Streitigkeiten bei der Abrechnung von Bauleistungen, aber bereits auch bei ihrer Ausschreibung, könnten auf Grund der Erfahrungen des Rezensenten vermieden werden, wenn eine Kommentierung der vorliegenden Art vermehrt zu Rate gezogen würde.

Regierungsobererrat Michael Elzer

ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1985

MONTAG, 21. OKTOBER 1985

Nr. 42

Güterrechtsregister

5268

GR 525 — Neueintragung — 7. 10. 1985: Roland Heinrich, geb. 12. 11. 1947, und Barbara Heinrich geb. Schmidt, geb. 19. 10. 1947, beide wohnhaft Pfarrwiesenweg 24, 6320 Alsfeld. Durch Vertrag vom 24. August 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

6320 Alsfeld, 7. 10. 1985 Amtsgericht

5269

GR 526 — Neueintragung — 7. 10. 1985: Matthias Wedekind, geb. 2. 10. 1959, und Beate Wedekind geb. Eigenbrod, geb. 19. 11. 1958, beide wohnhaft in Alsfeld-Eifa, Sonnenstraße 18. Durch Vertrag vom 29. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

6320 Alsfeld, 7. 10. 1985 Amtsgericht

5270

GR 215 — Neueintragung — 13. 9. 1985: Michael Spors und Renate Spors geb. Huft, Breslauer Straße 13, 3558 Frankenberg (Eder). Durch notariellen Vertrag vom 26. Juli 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

3558 Frankenberg (Eder), 13. 9. 1985 Amtsgericht

5271

Neueintragungen beim Amtsgericht Frankfurt am Main

73 GR 15 410: Maurerpolier Bernd Franke und Irmgard geborene Diener, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 30. Mai 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 411: Diplom-Betriebswirt Peter Otto Münzenmayer und Ulrike geborene Löhl, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 4. Juni 1985 ist der Güterstand der Zugewinnngemeinschaft ausgeschlossen.

73 GR 15 412: Rentner Eugen Spänkuch und Gertrude geborene Fahrlein, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 18. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 413: Heinrich Otto Damm und Edelgard geborene Reinhard, Frankfurt am Main. Der Ehemann hat gemäß § 1357 BGB das Recht der Ehefrau ausgeschlossen, Geschäfte mit Wirkung für ihn zu besorgen.

73 GR 15 414: Diplom-Ingenieur Hans-Peter Wittmann und Friederike Hannelore geborene Blau, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 23. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 415: Postobersekretär a. D. Ernst Gerd Karl Friese und Gisela geborene Herz, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 29. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 416: Automechanikermeister Manfred Gilles und Sabine Helga geborene Haegele, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 16. Juni 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 417: Selbständiger Kaufmann Mirell Meirović und Birgit Astrid geborene Münster, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 18. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 418: Kaufmann Wolfgang Goerke und Elke geborene Grabert, Frank-

furt am Main. Durch Ehevertrag vom 18. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 419: Kraftfahrer Johannes Wilhelm Pauls und Anita Helene geborene Hering, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 8. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 420: Angestellter Hans Joachim Krasson und Elisabeth Gabriele Anneliese geborene Rychetsky, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 5. Oktober 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 421: Kälteanlagenbaumeister Manfred Klaus Neuhaus und Silvia geborene Teichert Macarena, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 17. April 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 422: Kaufmann Horst Förster und Waltraud geborene Siebrecht, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 3. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 423: Rentner Curt Paschke und Elfriede Emmi geborene Loch, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 5. Juni 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 424: Diplomkaufmann Jörg Manfred Warnke und Susanne geborene Fahr, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 5. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 425: Elektriker Nikolaus Föllner und Inge geborene Nay, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 19. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 426: kaufm. Angestellter Gerd Hofmann und Dagmar Ingeborg Köhn-Hofmann, geborene Köhn, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 13. März 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 427: Steuerberater Helmut Reifschneider und Brigitte geborene Groß, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 23. März 1976 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 428: kaufmännischer Angestellter Rudolf Muilwijk und Iris Ulrike geborene Schober, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 28. Mai 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 429: Textilkaufmann Jörg Dieter Schmiedel und Dagmar geborene Gräf, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 5. Oktober 1979 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 430: Gerichtsreferendar Alexander Matthias Schmid und Claudia Katharina Erika geborene Emmerich, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 12. August 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 431: Stadtinspektor Arno Herzog und Hildegard geborene Winter, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 19. August 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 432: Kommissionär Vincenzo Irrera und Claudia geborene Rauch, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 3. Mai 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 433: Tankwart Thomas Stephan Schäublin und Birgit Kerstin geborene Seidel, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 29. April 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 434: Betonbauer Helmut Volker Rainer Stephan und Birgit geborene Vieth, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 19. Juni 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 15 435: Fernmeldehandwerker Helmut Rudolf Matt und Heidrun geborene Gielessen, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 25. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

Veränderung

73 GR 9072: Kaufmann Heinz Günther Berger und Helene (Hella) Felicitas geborene Kremer. Durch Ehevertrag vom 3. September 1985 ist die Gütertrennung aufgehoben.

6000 Frankfurt am Main, 4. 10. 1985

Amtsgericht, Abt. 73

5272

GR 2319 — Neueintragung — 9. 10. 1985: Messerschmidt, Ralf Georg, Messerschmidt geb. Reinelt, Ute, Ludwigstraße 28, 6360 Friedberg (Hessen). Gütertrennung durch Vertrag vom 10. Juli 1985.

6360 Friedberg (Hessen), 9. 10. 1985

Amtsgericht

5273

GR 243 — Neueintragung — 2. 10. 1985: Die Eheleute Kraftfahrer Georg Rininsland und Hausfrau Gisela Scheffel geb. Maurer, beide wohnhaft in 3587 Borken-Arnsbach, Schulstraße 16, haben durch notariellen Vertrag vom 24. Juni 1985 Gütertrennung vereinbart.

3580 Fritzlar, 7. 10. 1985

Amtsgericht

5274

GR 244 — Neueintragung — 7. 10. 1985: Die Eheleute Rechtsanwalt Wolfram Rüdiger Mittelstädt und Vera Hilde geb. Köther, Rechtsreferendarin, beide wohnhaft in 3501 Niedenstein, Am Vogelsang 2, haben durch notariellen Vertrag vom 9. September 1985 Gütertrennung vereinbart.

3580 Fritzlar, 8. 10. 1985

Amtsgericht

5275

GR 397 — Neueintragung — 4. 10. 1985: Die Eheleute Adam Maurer, Estrichleger, und Jasmin Liedtke-Maurer geb. Liedtke, Almenweg 15, 6145 Lindenfels/Odw. haben durch Vertrag vom 25. Juli 1985 Gütertrennung vereinbart.

6149 Fürth (Odw.), 4. 10. 1985 Amtsgericht

5276

GR 642 — Neueintragung — 4. 10. 1985: Bankfachwirt Rudolf Wolfgang Heß, Wagnershöhle 1, Gründau, Ortsteil Mittelgründau, und Rita Gisela geb. Schatto. Durch Vertrag vom 21. August 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

6460 Gelnhausen, 4. 10. 1985

Amtsgericht

5277

Neueintragungen beim Amtsgericht Gießen

GR 2738 — 4. 10. 1985: Eheleute Kieß, Adrian, geb. 23. 2. 1962, und Elke geb. Bekker, geb. 8. 9. 1963, Staufenberg-Mainzlar. Durch Vertrag vom 19. Juli 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2739 — 4. 10. 1985: Eheleute Kämmer, Klaus-Dieter, geb. 23. 3. 1956, und Carmen Maria geb. Kaiser, geb. 14. 4. 1957, Buseck 1

— Großen-Buseck. Durch Vertrag vom 4. Juni 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2740 — 4. 10. 1985: Eheleute Visosky, Klaus, Techniker, und Marianne geb. Buchberger, Postangestellte, Gießen-Allendorf. Durch Vertrag vom 8. März 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2741 — 4. 10. 1985: Eheleute Dönges, Achim, Bauschlosser, und Silvia Liane geb. Franz, Verkäuferin, Biebertal-Krumbach. Durch Vertrag vom 26. August 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

6300 Gießen, 7. 10. 1985 **Amtsgericht**

5278

GR 455 — Neueintragung — 30. 9. 1985: Eheleute Gissel, Dieter, Maschinenbau-Ingenieur, und Iris geb. Schäfer, Steuerfachgehilfin, beide Kirchweg 14, 6270 Idstein-Oberauroff. Durch Ehevertrag vom 14. August 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

6270 Idstein, 25. 9. 1985 **Amtsgericht**

5279

GR 456 — Neueintragung — 30. 9. 1985: Eheleute Geischer, Wolfgang, Kaufmann, und Petra geb. Friedrich, mathematisch-technische Assistentin, beide Feldbergweg 29, 6270 Idstein. Durch Ehevertrag vom 23. August 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

6270 Idstein, 25. 9. 1985 **Amtsgericht**

5280

GR 341 — Neueintragung — 3. 10. 1985: Eheleute Kaufmann Michael Braun und Angelika geb. Knack, 3572 Amöneburg. Durch notariellen Vertrag vom 3. Juni 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

3575 Kirchhain, 3. 10. 1985 **Amtsgericht**

5281

8 GR 740 — Neueintragung — 7. 10. 1985: Eliane Mariette Hillenbrand geb. Roetsch, geb. 13. 1. 1952, Manfred Hillenbrand, geb. 31. 7. 1954, Bogenweg 3—6, 6072 Dreieich: Durch Vertrag vom 3. September 1985 vor Notar Dr. Alfons Vogt, Frankfurt am Main, UR-Nr. 109/85, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 7. 10. 1985 **Amtsgericht**

5282

8 GR 741 — Neueintragung — 7. 10. 1985: Josip Svibovec, geb. 19. 5. 1951, Renata Svibovec, geb. 2. 9. 1955, Mainzer Straße 12, 6074 Rödermark: Durch Vertrag vom 29. August 1985 vor Notar Werner Mühlbeyer, Eschborn, UR-Nr. 303/85, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 7. 10. 1985 **Amtsgericht**

5283

8 GR 742 — Neueintragung — 7. 10. 1985: Volker Mangold, geb. 28. 6. 1954, Hildegard Katharina Mangold geb. Bergsträßer, geb. 31. 10. 1946, Rödermark, Gebr.-Grimm-Straße 8: Durch Vertrag vom 27. Dezember 1984 vor Notarin Stegmann, Rödermark, UR-Nr. 1167/84, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 7. 10. 1985 **Amtsgericht**

5284

8 GR 743 — Neueintragung — 7. 10. 1985: Leo Jockwer, Elfriede Jockwer geb. Seib, Rödermark, Adam-Opel-Straße 5: Durch Vertrag vom 3. März 1970 vor Notar Joachim Hans Hinniger, Frankfurt am Main, UR 130/70, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 7. 10. 1985 **Amtsgericht**

5285

GR 323 — Neueintragung — 2. 10. 1985: Textilarbeiter Thomas Friedrich Nothnagel und Rosemarie Steinbrecher-Nothnagel geborene Schmidt, beide wohnhaft 3508 Melsungen, Walkemühle 4. Durch notariellen Vertrag vom 18. Januar 1985 ist Gütertrennung vereinbart.

3508 Melsungen, 26. 9. 1985 **Amtsgericht**

5286

GR 566 — Neueintragung — 9. 10. 1985: Die Eheleute Olaf Gernot Tulaszewski, geb. 29. 3. 1951, wohnhaft in 6303 Hungen 11, Unter den Linden 26, und Christine Tulaszewski geb. Wellmer, geb. 17. 4. 1953, daselbst, haben durch Vertrag vom 30. Mai 1985 Gütertrennung vereinbart.

6478 Nidda, 9. 10. 1985 **Amtsgericht**

5287

GR 567 — Neueintragung — 9. 10. 1985: Die Eheleute Jürgen Pipp, Bankkaufmann, geb. 30. 12. 1959, Eczell-Bingenheim, Hängelstraße 13, und Kersten Pipp geb. Käding, geb. 15. 3. 1963, daselbst, kaufm. Angestellte, haben durch Vertrag vom 3. September 1985 Gütertrennung vereinbart.

6478 Nidda, 9. 10. 1985 **Amtsgericht**

5288

GR 223 — Neueintragung — 27. 9. 1985: Reinhold Schwalm, geb. am 21. 12. 1956, Marlis Schwalm geb. Baum, geb. am 7. 12. 1959, beide wohnhaft Schwalmstadt-Allendorf, An der Ommelburg 9. Durch notariellen Vertrag vom 21. August 1985 wurde Gütertrennung vereinbart.

3578 Schwalmstadt 1, 27. 9. 1985 **Amtsgericht**

5289

GR 708 — Neueintragung — 24. 9. 1985: Eheleute Schäfer, Roland und Ulrike, Spesarring 4, 6054 Rodgau 2. Durch Erklärung vom 2. April 1985 besteht Gütertrennung.

6453 Seligenstadt, 9. 10. 1985 **Amtsgericht**

Vereinsregister

5290

VR 417 — Neueintragung — 30. 9. 1985: Kerbegegesellschaft Wambach 1976 e.V. mit dem Sitz in Schlangenbad-Wambach.

6208 Bad Schwalbach, 30. 9. 1985 **Amtsgericht**

5291

4 VR 547 — Neueintragung — 7. 10. 1985: Elterninitiative Ober-Hambach, Ober-Hambach.

6140 Bensheim, 7. 10. 1985 **Amtsgericht**

5292

VR 503 — Neueintragung — 7. 10. 1985: Freiwillige Feuerwehr Achenbach e.V., Breidenbach.

3560 Biedenkopf, 7. 10. 1985 **Amtsgericht**

5293

8 VR 619 — Neueintragung — 4. 10. 1985: Pool Billard Club Münster 1979; Sitz: 6114 Groß-Umstadt.

6110 Dieburg, 4. 10. 1985 **Amtsgericht**

5294

VR 606 — Neueintragung — 4. 10. 1985: Amateur-Foto- und Filmclub Niederscheld in Dillenburg-Niederscheld.

6340 Dillenburg, 4. 10. 1985 **Amtsgericht**

5295

Neueintragungen beim Amtsgericht Frankfurt am Main

73 VR 8488 — 1. 8. 1985: Arbeitskreis für die EDV-Anwendung in der ärztlichen Praxis.

73 VR 8511 — 9. 9. 1985: KonTur.

73 VR 8513 — 9. 9. 1985: Kleintierzuchtverein H 254 Niederhöchstadt.

73 VR 8514 — 9. 9. 1985: Club der Hundeliebhaber Höchst-Main-Taunus.

73 VR 8515 — 20. 9. 1985: Bildungswerk: Interkulturelle Kommunikation.

73 VR 8516 — 9. 9. 1985: CHARISMA TIERSCHUTZ FRANKFURT.

73 VR 8517 — 19. 9. 1985: Internationale Frankfurter Tage für Alte Musik.

73 VR 8518 — 19. 9. 1985: Vereinigte Optimus-Humuswurmzüchter.

73 VR 8519 — 19. 9. 1985: Privates Institut für Selbsterfahrung und Körperbewußtsein.

73 VR 8520 — 19. 9. 1985: Gesellschaft für interkulturelle Kommunikation.

73 VR 8521 — 20. 9. 1985: Verein der Freunde Lions Hofheim a. Ts.

73 VR 8522 — 20. 9. 1985: Der Ägyptische Club Deutschlands (ACD).

73 VR 8523 — 23. 9. 1985: Adolf-Posenenske-Fonds.

73 VR 8524 — 23. 9. 1985: Naturschutz- und Jägervereinigung Ffm-Harheim.

73 VR 8525 — 19. 9. 1985: Gütegemeinschaft Software.

73 VR 8526 — 24. 9. 1985: Die SENIO-RENFAMILIE.

73 VR 8529 — 24. 9. 1985: Demokratische Ärztinnen und Ärzte.

73 VR 8530 — 26. 9. 1985: Verein für Gartenbau und Landschaftspflege „IDYLLE“ Frankfurt am Main-Zeilsheim.

73 VR 8531 — 1. 10. 1985: Wissenschaftsladen Frankfurt, Verein für Forschung und Beratung.

73 VR 8532 — 1. 10. 1985: SPERANZA-Verein zur Schaffung sozialer Heimstätten.

73 VR 8533 — 1. 10. 1985: AKTION BESERES FERNSEHEN.

6000 Frankfurt am Main, 4. 10. 1985

Amtsgericht, Abt. 73

5296

VR 306 — Neueintragung — 3. 10. 1985: Elternselbsthilfe Zwesten, Zwesten.

3580 Fritzlar, 3. 10. 1985 **Amtsgericht**

5297

VR 307 — Neueintragung — 3. 10. 1985: Reit- und Fahrverein Wabern, Wabern OT Harle.

3580 Fritzlar, 3. 10. 1985 **Amtsgericht**

5298

VR 1509 — Neueintragung — 4. 10. 1985: Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Gießen/San Juan del Sur und Region in Nicaragua, Sitz des Vereins: Gießen.

6300 Gießen, 7. 10. 1985 **Amtsgericht**

5299

VR 46 — Neueintragung — 9. 10. 1985: T. C. Ehrenberg, 6414 Ehrenberg-Wüstensachsen.

6414 Hilders, 9. 10. 1985

Amtsgericht Fulda, Zweigstelle Hilders

5300

VR 298 — Neueintragung — 23. 9. 1985: Sportanglergemeinschaft Carlsdorf SAGC — Lempetal eV, Hofgeismar-Carlsdorf.

3520 Hofgeismar, 4. 10. 1985 Amtsgericht

5301

VR 395 — Neueintragung — 2. 10. 1985: PRO FAMILIA, Deutsche Gesellschaft für Sexualberatung und Familienplanung, Ortsverein Idstein, Idstein.

6270 Idstein, 2. 10. 1985 Amtsgericht

5302

VR 1292 — Neueintragung — 3. 10. 1985: Kulturhaus Marburg, Sitz: Marburg.

3550 Marburg, 3. 10. 1985 Amtsgericht

5303

VR 300 — Neueintragung — 8. 10. 1985: a) Schützenverein 1962 Dauernheim e. V., b) Ranstadt Ortsteil Dauernheim.

6478 Nidda, 8. 10. 1985 Amtsgericht

Vergleiche — Konkurse**5304**

N 25/81 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Johann Jost Lippert KG in 6431 Breitenbach/Herzberg wird Termin für eine weitere Gläubigerversammlung anberaumt auf

Freitag, 8. November 1985, 8.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Bad Hersfeld, Badestube 5--7, 1. Stock, Zimmer 120.

Der Termin dient

a) zur Beschlußfassung gem. § 134 Ziff. 1 KO über den Kaufvertrag nebst Auflassung vom 26. 9. 1985 — UR.Nr. 148/85 des Notars Clemens Budde in Nidda —

b) zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen.

6430 Bad Hersfeld, 3. 10. 1985 Amtsgericht

5305

6 N 66/85 — Beschluß: In dem Konkursantragsverfahren betreffend die Firma Gisbert Altmann Grundbesitz und Handels-GmbH, 6370 Oberursel/Taunus, Nassauer Straße 60, vertreten durch den Geschäftsführer Gisbert Altmann, 6570 Kirn, Obersteiner Straße 3, werden der Eröffnungsantrag mangels Masse abgewiesen und die am 17. Juli 1985 angeordnete Sequestration sowie das gegen die Gesellschaft verhängte allgemeine Verfügungsverbot aufgehoben.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 3. 10. 1985 Amtsgericht

5306

6 N 71/85 — Beschluß: In dem Konkursantragsverfahren betreffend die Firma LFB-Leasing- und Finanzierungsberatungsgesellschaft mbH, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Fichtestraße 3, vertreten durch die Geschäftsführerin Kauffrau Marion Czenkusch, wird heute, am 8. Oktober 1985, 11.00 Uhr, die Sequestration angeordnet und ein allgemeines Verfügungsverbot gegen die Gesellschaft verhängt.

Verfügungen dürfen nur mit Zustimmung des Sequesters erfolgen. Zum Sequester wird bestellt: Rechtsanwalt u. Dipl.-Kaufmann Ulrich Kneller, 6457 Maintal 2, Goethestraße 144—150, Telefon 0 61 09/6 10 51.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 8. 10. 1985 Amtsgericht

5307

4 N 27/80: Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Bekleidungswerke Schildmann & Co., Bensheim, ist Schlußtermin bestimmt auf

Montag, den 11. November 1985, 11.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Bensheim, Wilhelmstraße 26, Zimmer 203.

Weiterer Tagesordnungspunkt: Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses.

Die Vergütung des Verwalters ist auf 115 000,— DM, die ihm zu erstattenden Auslagen sind auf 1 368,— DM festgesetzt worden.

6140 Bensheim, 2. 10. 1985 Amtsgericht

5308

61 N 32/84: In der Konkursantragssache über das Vermögen der Ursula Schieber, Im Harras 36, 6100 Darmstadt, sind die am 10. August 1984 angeordnete Sequestration und das allgemeine Verfügungsverbot durch Beschluß vom 12. September 1984 aufgehoben worden.

6100 Darmstadt, 2. 10. 1985 Amtsgericht, Abt. 61

5309

61 N 9/85 — Beschluß: Das Konkursverfahren über das Vermögen des am 9. 9. 1984 verstorbenen Helmut Steinmann, mit letztem Wohnsitz in Darmstadt-Eberstadt, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6100 Darmstadt, 4. 10. 1985 Amtsgericht

5310

5 N 9/85: Konkursöffnungsverfahren über das Vermögen der Firma Totzauer Bauelemente GmbH, Bahnhofstraße 58, 6345 Eschenburg-Hirzenhain, vertreten durch den Geschäftsführer Horst Totzauer.

Der Schuldnerin ist am 3. Oktober 1985 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6340 Dillenburg, 3. 10. 1985 Amtsgericht

5311

N 5/83: Im Konkursverfahren Gerätebau Eltville GmbH i. K. ist auf den 13. November 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schwalbacher Straße 40, 6228 Eltville, Zimmer 11, eine Gläubigerversammlung einberufen.

Tagesordnungspunkte:

1. Abschluß eines gerichtlichen Vergleichs im Rechtsstreit Konkursverwalter ./ Ansoerge bzw. Ansoerge ./ Konkursverwalter,

2. Befreiung des Konkursverwalters von den Beschränkungen des § 181 BGB betr. Konkursverfahren GBE Automaten-Gerätebau Eltville GmbH & Co. KG i. K., Eltville,

3. Bericht des Konkursverwalters.

Der vorgenannte Termin wird zugleich als weiterer besonderer Prüfungstermin bestimmt.

6228 Eltville am Rhein, 7. 10. 1985 Amtsgericht

5312

N 6/83: Im Konkursverfahren GBE Automaten-Gerätebau Eltville GmbH & Co. KG i. K. ist auf den 13. November 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schwalbacher Straße 40, 6228 Eltville, Zimmer 11, eine Gläubigerversammlung einberufen.

Tagesordnungspunkte:

1. Abschluß eines gerichtlichen Vergleichs im Rechtsstreit Konkursverwalter ./ Ansoerge bzw. Ansoerge ./ Konkursverwalter,

2. Befreiung des Konkursverwalters von den Beschränkungen des § 181 BGB betr. Konkursverfahren Gerätebau Eltville GmbH, 3. Bericht des Konkursverwalters.

Der vorgenannte Termin wird zugleich als weiterer besonderer Prüfungstermin bestimmt.

6228 Eltville am Rhein, 7. 10. 1985 Amtsgericht

5313

81 N 770/84 — Beschluß: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Ingrid Burghard, Inhaberin eines Textilwareneinzelhandelsgeschäfts, Bornemannstraße 19, 6000 Frankfurt am Main 70, wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt, § 204 KO.

Gründe: Das Konkursgericht hat die Pflicht, das eröffnete Konkursverfahren sobald einzustellen, wenn es die Unzulänglichkeit der Masse als feststehend erachtet. Bei der Feststellung der Masseunzulänglichkeit sind die Masseschulden in Anschlag zu bringen und zwar nicht nur die bereits entstandenen und noch zu befriedigenden, sondern auch die bei Fortsetzung des Verfahrens voraussichtlich entstehenden, da die Masseschulden nach § 60 KO den Massekosten vorgehen.

Im Hinblick auf das Risiko der persönlichen Haftung des Verwalters, das er bei Weiterführung des Konkurses durch die Begründung nicht zu deckender Masseverbindlichkeiten läuft, hat er die Einstellung mangels Masse anzuregen. Zwar soll die Gläubigerversammlung vor der Einstellung gehört werden; wenn jedoch Gefahr im Verzug ist, sobald bei Weiterführung des Verfahrens nur uneinbringliche Masseschulden heraufbeschworen und Verwalter sowie Gericht haftpflichtig machen würden, kann die Anhörung unterbleiben.

Hier entstehen nach dem Bericht des Konkursverwalters vom 31. Juli 1985 im ersten Monat des Konkurses bereits Masseschulden in einer Höhe, abgesehen von den bereits entstandenen, die nicht gedeckt werden können, da gegenwärtig keine zu realisierende Masse zur Verfügung steht. Bei der Weiterführung des Verfahrens würden noch weitere erhebliche Masseschulden entstehen. Die nächste Anhörung der Gläubigerversammlung könnte erst im Termin vom 27. August 1985 erfolgen. Bis dahin wären die Masseschulden, die nicht gedeckt werden können, erheblich aufgelaufen, so daß Gefahr im Verzug ist.

Der Anregung des Konkursverwalters, das Verfahren mangels Masse sofort einzustellen, war daher ohne Anhörung der Gläubigerversammlung zu folgen.

6000 Frankfurt am Main, 2. 8. 1985 Amtsgericht, Abt. 81

5314

81 N 362/84 — Beschluß: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Obeth & Franke oHG, gesetzlich vertreten durch die persönlich haftenden Gesellschafter Wolfgang Obeth und Heike Franke, früher Stieglitzstraße 3, 6078 Neu-Isenburg 2, jetzt geschäftsansässig: Lärchenstraße 141, 6230 Frankfurt am Main 80, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben, § 163 KO.

6000 Frankfurt am Main, 17. 9. 1985 Amtsgericht, Abt. 81

5315

81 N 476/84 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Moritz Mädlar Verkaufs-GmbH, Kaiserplatz 1,

Frankfurt am Main, gesetzlich vertreten von dem Geschäftsführer Gerd Mädlar, Frankfurt am Main, mit Zweigniederlassung unter gleicher Firma in Wiesbaden, Wilhelmstraße 48, wird Termin zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, anberaumt auf den

15. November 1985, 9.10 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Zeil 42, 3. Etage, Zimmer 326.

Für den Verwalter werden festgesetzt:

a) Vergütung: 108 000,— DM,

b) Auslagen: 486,70 DM,

jeweils einschließlich Steuer.

6000 Frankfurt am Main, 23. 9. 1985

Amtsgericht, Abt. 81

5316

81 VN 6/85: Die Firma Konrad Emmel Bauunternehmung GmbH & Co. KG, gesetzlich vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin Firma Peter Emmel GmbH, diese vertreten durch den Geschäftsführer Peter Emmel, Kölner Straße 23, 6000 Frankfurt am Main, mit weiterem Betriebsitz in 6083 Walldorf, Okrifelder Straße 14—16, hat durch einen am 25. September 1985 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt.

Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Rechtsanwalt Dr. Gerhard Th. Walter, Cronstettenstraße 22, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. 55 09 65, zum vorläufigen Verwalter bestellt.

Folgende Verfügungsbeschränkungen werden dem Schuldner auferlegt: Gemäß § 12; 59 VerglO wird heute, um 12.00 Uhr, ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen.

6000 Frankfurt am Main, 26. 9. 1985

Amtsgericht, Abt. 81

5317

81 N 643/85: Über das Vermögen von Frau Annemarie Schulz, Raimundstraße 100, V., Frankfurt am Main, Inhaberin der nicht eingetragenen Firma Dental-Labor Willi Schulz, Eschersheimer Landstraße 534, Frankfurt am Main, wird heute, am 27. September 1985, 12.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Heinz Fischer, Friedberger Anlage 16, Frankfurt am Main, Tel.: 49 40 61.

Konkursforderungen sind bis zum 4. November 1985, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO am 8. November 1985, 9.20 Uhr,

Prüfungstermin am 6. Dezember 1985, 9.45 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Gerichtsstraße 2, Gebäude B, I. Stockwerk, Zimmer Nr. 124.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 4. November 1985 ist angeordnet.

6000 Frankfurt am Main, 27. 9. 1985

Amtsgericht, Abt. 81

5318

81 N 370/85: Über das Vermögen des Kaufmanns Ludwig Bensinger, Ingenieurbüro für Schweißtechnik, Haigerer Straße 7, 6230 Frankfurt am Main-Sossenheim, wird heute, am 2. Oktober 1985, 10.30 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Klaus-Reiner Pütz, Kettenhofweg 92, 6000 Frankfurt am Main, Tel. 74 78 24—25.

Konkursforderungen sind bis zum 15. November 1985, zweifach schriftlich, Zinsen

mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO am Dienstag, dem 12. November 1985,

Prüfungstermin am Dienstag, dem 26. November 1985, 10.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Gerichtsstraße 2, Gebäude B, I. Stockwerk, Zimmer Nr. 124.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 15. November 1985 ist angeordnet.

6000 Frankfurt am Main, 2. 10. 1985

Amtsgericht, Abt. 81

5319

42 N 74/81: Das am 18. Dezember 1981 eröffnete Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Zimmer-Guß GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Lahnstraße 160, 6300 Gießen/Margaretenhütte, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin Firma Wilhelm Zimmer-Guß Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Gießen, diese vertreten durch die Geschäftsführer Erich Sack, Linden-Leihgestern und Klaus Engmann, Gießen-Petersweiher, ist gemäß § 204 KO eingestellt.

Festgesetzt sind: Vergütung des Verwalters 109 389,— DM, seine Auslagen 6 494,69 DM, der Ausschußmitglieder 4 350,— DM, 1 462,50 DM, 2 250,— DM, an Auslagen 352,80 DM.

6300 Gießen, 3. 10. 1985

Amtsgericht

5320

24 N 15/79: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Kema-Technik GmbH, Ginsheim-Gustavsburg, wird zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse (§ 204 KO), zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Anhörung über die Festsetzung der Gebühren und Auslagen der Mitglieder des Gläubigerausschusses Termin bestimmt auf:

Dienstag, 5. November 1985, 8.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Groß-Gerau, Nebenstelle Oppenheimer Straße 4, Tiefgeschoß, Sitzungssaal.

6080 Groß-Gerau, 1. 10. 1985

Amtsgericht

5321

N 2/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma W. HARBICH, Werkzeugbau und Spritztechnik GmbH, 6101 Brensbach/Nieder-Kainsbach, AZ: N 2/81 Amtsgericht Michelstadt/Odw., soll Schlußverteilung stattfinden.

Die verfügbare Masse beträgt 18 266,43 DM. Hiervon gehen ab: Honorar und Auslagen des Konkursverwalters sowie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten.

Bei der Verteilung sind zu berücksichtigen:

1 681,81 DM Masseschulden und 49 969,07 DM anerkannte Vorrechtsforderungen Klasse 1.

Auf die Forderungen der Rangklasse II—VI entfällt keine Quote.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht der Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Michelstadt aus.

6112 Groß-Zimmern, 2. 10. 1985

Der Konkursverwalter
Horst Muntermann
Rechtsbeistand

5322

42 N 103/85: Über das Vermögen des Ewald von Hagen, Posener Straße 7, 6450 Hanau, wird heute, am 3. Oktober 1985, 9.30

Uhr, Konkurs eröffnet, da der Schuldner zahlungsunfähig ist.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Hans-Ulrich Kloz, Kurt-Blaum-Platz 8, 6450 Hanau 1.

Konkursforderungen sind bis zum 12. November 1985 zweifach beim Gericht anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände:

Donnerstag, 14. November 1985, 14.00 Uhr, und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

Donnerstag, 28. November 1985, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Hanau, Nußallee Nr. 17, I. Stock, Zimmer Nr. 161 B.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 25. Oktober 1985 anzeigen.

6450 Hanau, 3. 10. 1985 Amtsgericht, Abt. 42

5323

42 N 153/85: Über das Vermögen der Firma IDL Lichttechnik GmbH, Nürnberger Straße 35, 6450 Hanau, Geschäftsführer: Julius Grohe, In der Gartel 6, 6458 Rodenbach, wird heute, am 3. Oktober 1985, 11.15 Uhr, Konkurs eröffnet, da die Schuldnerin zahlungsunfähig und überschuldet ist.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Hans Katzer, Mühlstraße 19, 6450 Hanau 1.

Konkursforderungen sind bis zum 15. November 1985 zweifach beim Gericht anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände:

Dienstag, 19. November 1985, 14.00 Uhr, und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

Freitag, 29. November 1985, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Hanau, Nußallee Nr. 17, I. Stockwerk, Zimmer Nr. 161 B.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 25. Oktober 1985 anzeigen.

6450 Hanau, 3. 10. 1985 Amtsgericht, Abt. 42

5324

N 25/84: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Krebs Haus der Mode oHG, Marktstraße 14, 3520 Hofgeismar, ist gemäß § 204 KO eingestellt.

Festgesetzt sind: Vergütung des Verwalters 2 749,68 DM zzgl. Ausgleich nach § 4 Ziff. 5 Verg.VO., Auslagen 800,— DM zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer.

3520 Hofgeismar, 3. 10. 1985

Amtsgericht

5325

65 N 154/84: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 8. 5. 1984 verstorbenen Herrn Günter Gliem, geb. am 20. 4. 1928, zuletzt wohnhaft gewesen in 3502 Vellmar, Jenaer Straße 34, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf:

Mittwoch, 4. Dezember 1985, 9.30 Uhr, Raum 083, Sockelgeschoß, im Gerichtsbäude Frankfurter Straße 9, 3500 Kassel.

3500 Kassel, 1. 10. 1985 Amtsgericht, Abt. 65

5326

65 VN 4/82: Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der M & W Verlags GmbH, Lindenstraße 11, 3500 Kassel, vertreten durch ihren Geschäftsführer Kaufmann Hans Peter Scherrer, Spiegelberg 16, 6318 Walchwil (Schweiz), ist aufgehoben, nachdem der Vergleichsverwalter angezeigt hat, daß der Treuhänder den im Termin am 1. Dezember 1982 angenommenen und bestätigten Vergleich erfüllt hat. Das allgemeine Veräußerungsverbot ist damit außer Kraft.

3500 Kassel, 3. 10. 1985 Amtsgericht, Abt. 65

5327

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Dipl.-Kaufmanns Hans-Joachim Gerhardt, Strindbergstraße 34 in 3500 Kassel, soll die Schlußverteilung stattfinden.

Verfügbar sind 71 541,99 DM.

Zu berücksichtigen sind außer den restlichen Gerichtskosten nichtbevorrechtigte Forderungen in Höhe von 482 889,40 DM.

Das Schlußverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts (Konkursgericht) Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, niedergelegt.

3500 Kassel, 8. 10. 1985

Der Konkursverwalter
Frank Ziegler
Rechtsanwalt

5328

7 VN 2/85 — Beschluß: Firma Planlux Kopiereinrichtungen GmbH, 6250 Limburg a. d. Lahn, Jahnstraße 7, vertreten durch den Geschäftsführer Wolfgang Meier, ebenda.

Die am 27. September 1985 erfolgte Bestellung des Rechtsanwalts Christian Arke, Limburg, als vorläufiger Vergleichsverwalter und die ihm übertragenen Befugnisse werden aufgehoben, nachdem der Schuldner heute den Vergleichsantrag zurückgenommen hat (§ 15 Abs. II VglO).

6250 Limburg a. d. Lahn, 3. 10. 1985

Amtsgericht

5329

N 8/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Masseurin und Bademeisterin Doris Weisheit geb. Engel, Wilhelmstraße 11, 6313 Homberg/Ohm, Az.: N 8/84 Amtsgericht Alsfeld, soll die Schlußverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 20 682,49 DM, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten. Dagegen gehen ab: Das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters, sowie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten.

Zu berücksichtigen sind 4 154,90 DM bevorrechtigte und 15 568,96 DM nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Alsfeld, Amthof 12, auf.

6457 Maintal 2, 7. 10. 1985

Der Konkursverwalter
U. Kneller
Rechtsanwalt

5330

N 3/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Güplast GmbH, Kunststofftechnik, 6120 Michelstadt, Pelarstraße 21, wird Schlußtermin bestimmt auf:

Donnerstag, den 21. November 1985, 14.30 Uhr, Saal 128.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, Prüfung der verspätet angemeldeten Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters ist einschließlich Mehrwertsteueranteil auf 25 252,— DM, die ihm zu erstattenden Auslagen werden auf 801,30 DM festgesetzt.

6120 Michelstadt, 4. 10. 1985 Amtsgericht

5331

N 28/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Huth Kunststoffverarbeitungs-GmbH, Waldstraße 65—67, 6120 Michelstadt, wird Schlußtermin bestimmt auf:

Donnerstag, den 21. November 1985, 15.00 Uhr, Saal 128.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, Prüfung der verspätet angemeldeten Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters ist einschließlich Mehrwertsteueranteil auf 21 828,— DM, die ihm zu erstattenden Auslagen werden auf 708,40 DM festgesetzt.

6120 Michelstadt, 4. 10. 1985 Amtsgericht

5332

N 30/80: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma BOG Kopiersysteme GmbH, Viernheim, findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlußverteilung statt.

Das Schlußverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Lampertheim (Aktenzeichen: N 30/80) niedergelegt worden.

Die Summe der bevorrechtigten Forderungen beträgt 40 733,56 DM, die Summe der gewöhnlichen Forderungen beträgt 449 068,17 DM. Es ist ein verteilter Massebestand von 2 343,50 DM vorhanden.

6086 Riedstadt, 1. 10. 1985

Der Konkursverwalter
Artinger
Rechtsanwalt

5333

62 N 193/85: Konkursantragsverfahren betreffend Lukoschat Vertriebs-GmbH, Wiesbaden, jetziger Sitz: 6208 Bad Schwalbach, Gartenfeldstraße 7, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführerin Ina-Katharina Lukoschat, Bad Schwalbach 6.

Der Schuldnerin ist am 1. Oktober 1985 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 1. 10. 1985 Amtsgericht

5334

62 N 144/83 — Beschluß: Das Konkursverfahren über den Nachlaß Jutta Gundlach, Wiesbaden, Aarstraße 87, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6200 Wiesbaden, 2. 10. 1985 Amtsgericht

5335

62 N 85/84 — Beschluß: Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Ernst Alfred Reese, verstorben am 17. 1. 1984, zuletzt wohnhaft gewesen Winkeler Straße 11, 6200 Wiesbaden, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6200 Wiesbaden, 2. 10. 1985 Amtsgericht

5336

62 N 163/85: Konkursantragsverfahren betreffend Firma Braun Bauelemente GmbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer Dieter Klein, Holzstraße 51, 6200 Wiesbaden.

Der Schuldnerin ist am 2. Oktober 1985 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 2. 10. 1985 Amtsgericht

5337

62 N 175/85: Über das Vermögen der Dipl.-Ing. Roland Weber Baugesellschaft mbH, Daimlerstraße 43, 6200 Wiesbaden, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Roland Weber, Hünstetten-Wallrabenstein, wird heute, am 2. Oktober 1985, um 9.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Peter Klein, Adelheidstraße 22, 6200 Wiesbaden.

Anmeldungen (doppelt) bis 12. November 1985. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 30. Oktober 1985.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Mittwoch, 4. Dezember 1985, 9.00 Uhr, Zimmer 243.

6200 Wiesbaden, 2. 10. 1985 Amtsgericht

5338

62 N 187/85: Konkursantragsverfahren betreffend Touristico Reisebüro GmbH, Kirchgasse 48, 6200 Wiesbaden, vertreten durch den Geschäftsführer Erwin Staacks.

Der Schuldnerin ist am 3. Oktober 1985 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 3. 10. 1985 Amtsgericht

5339

62 N 188/85: Konkursantragsverfahren betreffend die Gründungsgesellschaft Baudekoration Wolfgang Werner, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wiesbaden-Biebrich, Diltheystraße 8; zum Geschäftsführer bestellt: Wolfgang Werner, Zaberner Straße 13, Wiesbaden.

Der Schuldnerin ist am 3. Oktober 1985 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 3. 10. 1985 Amtsgericht

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung: Ist ein Recht am Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

5340

K 71/84: Das im Grundbuch von Seibelsdorf, Bezirk Alsfeld, Band 7, Blatt 238, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Seibelsdorf, Flur 1, Flurstück 65/55, Hof- und Gebäudefläche, Freiherr-von-Dörnberg-Straße 2, Größe 8,28 Ar, soll am Montag, dem 23. Dezember 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Amthof 12, Zimmer Nr. 17, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 11. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Hans-Jürgen Winter, Antriftal-Seibelsdorf,

b) dessen Ehefrau Renate Winter geb. Maletzki, daselbst, — je zur Hälfte —.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

281 736,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6320 Alsfeld, 1. 10. 1985

Amtsgericht

5341

K 67/84: Das im Grundbuch von Wölfershausen, Band 21, Blatt 595, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wölfershausen, Flur 1, Flurstück 64/23, Hof- und Gebäudefläche, Kantstraße 12, Größe 7,55 Ar, soll am Mittwoch, dem 22. Januar 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Dudenstraße 10, Saal 12, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 1. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Günter Gnebner,
Liane Gnebner geb. Kiefer, — je zur Hälfte —.

Wert nach § 74 a ZVG ist 173 935,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6430 Bad Hersfeld, 1. 10. 1985

Amtsgericht

5342

K 62/83: Das im Grundbuch von Asbach, Band 32, Blatt 1042, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Asbach, Flur 6, Flurstück 28/4, Hof- und Gebäudefläche, Alsfelder Straße 32, Größe 18,01 Ar, soll am Mittwoch, dem 15. Januar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Dudenstraße 10, Saal 12, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 8. 11. 1983 und 3. 4. 1985 (Tage der Versteigerungsvermerke):

Karl August Franzke,
Eva Franzke, — je zur Hälfte —.

Wert nach § 74 a ZVG ist 422 410,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6430 Bad Hersfeld, 24. 9. 1985

Amtsgericht

5343

K 6 8/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bad Homburg v. d. Höhe, Band 310, Blatt 9512: 14,708/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Bad Homburg v. d. Höhe, Flur 9, Flurstück 274/4, Hof- und Gebäudefläche, Saalburgstraße 2, Größe 18,16 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Keller Nr. 29 des Aufteilungsplanes;

das Miteigentum ist beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen (Blätter 9484 bis 9515) gehörenden Sondereigentumsrechte sowie in der Veräußerung mit bestimmten Ausnahmen;

soll am Dienstag, dem 10. Dezember 1985, 9.00 Uhr, Saal 2, I. Stock, im Gerichtsgebäude Auf der Steinkaut 10—12, Bad Homburg v. d. Höhe, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 13. 2. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Schmitt, Harry Arno, geb. 1. 6. 1959, 6806 Viernheim, Neuzenlache 4—6.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

65 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 27. 9. 1985

Amtsgericht

5344

K 27/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Holzhausen/Aar, Band 43, Blatt 1262,

lfd. Nr. 1, Flur 8, Nr. 213, Bauplatz (teilw. bebaut), Am Roten Berg 31, Größe 6,60 Ar, soll am Freitag, dem 13. Dezember 1985, 10.00 Uhr, Saal Nr. 10, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Bad Schwalbach, Am Kurpark 12, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 13. 5. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Frau Gerda Nebel geb. Löffler, Wiesbaden.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Grundstück lfd. Nr. 1 auf 203 731,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6208 Bad Schwalbach, 9. 10. 1985

Amtsgericht

5345

8 K 8/85: Das im Grundbuch von Bad Vilbel, Band 143, Blatt 6125, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Vilbel, Flur 20, Flurstück 3/57, Gebäude- und Freifläche, Homburger Straße 76, Größe 29,41 Ar, soll am Freitag, dem 13. Dezember 1985, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Vilbel, Frankfurter Straße 132, Zimmer 1, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 8. 2. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Horst Märtens, 6000 Frankfurt am Main 60,

b) Helga Märtens geb. Kraus, 6200 Wiesbaden-Rambach, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1 480 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6368 Bad Vilbel, 2. 10. 1985

Amtsgericht

5346

8 K 37/81: Das im Grundbuch von Bad Vilbel, Bezirk Bad Vilbel, Band 100, Blatt 4859, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Bad Vilbel, Flur 3, Flurstück 28/10, Gebäude- und Freifläche, Frankfurter Straße 171, Größe 2,52 Ar, soll am Freitag, dem 31. Januar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Vilbel, Frankfurter Straße 132 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. 7. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Kurt Neuß, Frankfurter Straße 171, 6368 Bad Vilbel.

Tag der Beschlagnahme: 11. Juni 1981.

Der Wert des Grundstücks wird in Abänderung des Beschlusses vom 16. November 1981 neu gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

450 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6368 Bad Vilbel, 16. 9./7. 10. 1985

Amtsgericht

5347

Vi 8 K 67+68/84: Die im Grundbuch von Bad Vilbel, Bezirk Nieder-Erlenbach, Band 51, Blatt 2036, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Nieder-Erlenbach, Flur 1, Flurstück 494/36, Gebäude- und Freifläche, Lochmühlstraße, Größe 0,16 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Nieder-Erlenbach, Flur 1, Flurstück 494/124, Gebäude- und Freifläche, Lochmühlstraße 19, Größe 1,97 Ar,

sollen am Freitag, dem 24. Januar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Vilbel, Frankfurter Straße 132, Zimmer 1 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 26. 10. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Monika Anita Drössler geb. Lutterbüse, Lochmühlstraße 19, 6000 Frankfurt am Main 56.

Tag der Beschlagnahme: 16. Oktober 1984.
Der Wert der Grundstücke wurde nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Grundstück lfd. Nr. 3 auf 12 000,— DM,
Grundstück lfd. Nr. 4 auf 378 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6368 Bad Vilbel, 10. 9./7. 10. 1985

Amtsgericht

5348

K 33/84: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Reitzenhagen, Band 8, Blatt 247, Lieg. B. 3, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Reitzenhagen, Flur 3, Flurstück 17/1, Ackerland, Der große Acker, Größe 55,56 Ar,

Flurstück 106/24, Straße, Am Unterscheid, Größe 0,22 Ar,

soll am Freitag, dem 18. April 1986, 9.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Laustraße 8, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 2. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Brandenburg, Kurt, Verwaltungsangestellter, Wuppertal,

b) Zell geb. Albus, Anna, Wuppertal,
c) Becker geb. Albus, Minna, Edertal-Gifflitz,

d) Albus, Heinrich, Bad Wildungen,
e) Simshäuser, Heinrich, Bad Wildungen-Reitzenhagen,

zu a) bis e) — in Erbengemeinschaft —.
Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

13 950,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3590 Bad Wildungen, 3. 10. 1985

Amtsgericht

5349

K 49/84: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Wega, Band 13, Blatt 377, Lieg. B. 187, Bestandsverzeichnis,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Wega, Flur 4, Flurstück 33/36, Hof- und Gebäudefläche, Ostlandstraße 9, Größe 8,82 Ar, soll am Freitag, dem 25. April 1986, 9.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Laustraße 8, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 11. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Schroth, Franz, kaufm. Angestellter, Bad Wildungen-Wega,

b) Rott, Rosemarie geb. Paiska, Bad Wildungen-Wega, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

171 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3590 Bad Wildungen, 3. 10. 1985 Amtsgericht

5350

4 K 96/84: Das im Grundbuch von Großhausen, Band 32, Blatt 1438, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Großhausen, Flur 1, Flurstück 252, Hof- und Gebäudefläche, Ringstraße 20, Größe 7,80 Ar,

soll am Montag, dem 13. Januar 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Bensheim, Wilhelmstraße 26, Zimmer 203, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 10. 12. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Walter Haseneder, geb. 24. 5. 1949, Einhausen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6140 Bensheim, 2. 10. 1985 Amtsgericht

5351

4 K 41/84: Das im Grundbuch von Oberhörden, Band 39, Blatt 1342, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Oberhörden, Flur 3, Flurstück 90/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Wilhelmstraße 6, Größe 8,76 Ar,

soll am Dienstag, dem 17. Dezember 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Biedenkopf, Nebengebäude, Hainstraße 70, Raum Nr. 1, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 12. 11. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Klos, Elisabeth geb. Jung, Sekretärin, geboren am 13. 1. 1935, wohnhaft in Oberhörden, Scheidstraße 2, 3564 Steffenberg.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

300 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3560 Biedenkopf, 30. 9. 1985 Amtsgericht

5352

4 K 41/85 verb. m. 4 K 20/85: Das im Grundbuch von Hartenrod, Band 45, Blatt 1668, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Hartenrod, Flur 2, Flurstück 237, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Hauptstraße 67 und 69, Größe 2,15 Ar,

soll am Dienstag, dem 7. Januar 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Biedenkopf, Nebengebäude, Hainstraße 70, Raum Nr. 1, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 6./12. 7. 1985 (Tage der Versteigerungsvermerke):

1 a) Maschinist Heinz Aßmann in Weidenhausen,

c) Schweißer Peter Aßmann, geb. am 30. 12. 1958, wohnhaft in Hartenrod, Hauptstraße 67, 3551 Bad Endbach, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

71 450,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3560 Biedenkopf, 1. 10. 1985 Amtsgericht

5353

4 K 25/84: Der im Grundbuch von Hartenrod, Band 65, Blatt 2270, eingetragene Grundbesitz,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Hartenrod, Flur 2, Flurstück 585, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Berg 15, Größe 8,41 Ar,

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Hartenrod, Flur 2, Flurstück 586, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Berg 15, Größe 2,78 Ar,

soll am Dienstag, dem 21. Januar 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 3560 Biedenkopf, Nebengebäude, Hainstraße 70, Raum Nr. 1, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 8. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1 a) Versicherungsinspektor Manfred Furgala,

b) seine Ehefrau Roswitha Furgala geborene Rink, beide in Bad Endbach, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt für

Ifd. Nr. 1 auf 336 000,— DM,

Ifd. Nr. 2 auf 9 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3560 Biedenkopf, 9. 10. 1985 Amtsgericht

5354

61 K 34/85: Das im Grundbuch von Eberstadt, Band 282, Blatt 10 267, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Eberstadt, Flur 11, Flurstück 187/1, Hof- und Gebäudefläche, Mühlalstraße 55, Größe 21,66 Ar,

soll am Donnerstag, dem 12. Dezember 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 3. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Johann Rainer Georg Kihs, Weiterstadt 1.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 16. 9. 1985

Amtsgericht, Abt. 61

5355

61 K 186/84: Das im Grundbuch von Weiterstadt, Band 150, Blatt 5613, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 3, Gemarkung Weiterstadt, Flur 6, Flurstück 136/14, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Sandstraße 23 F, Größe 1,90 Ar,

soll am Donnerstag, dem 12. Dezember 1985, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 8. 10. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Angela Vollhardt geb. Wilde, Weiterstadt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 7. 10. 1985

Amtsgericht, Abt. 61

5356

61 K 5/85: Das im Grundbuch von Jugenheim, Band 50, Blatt 1860, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Jugenheim, Flur 1, Flurstück 74/2, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 20, Größe 33,34 Ar,

soll am Mittwoch, dem 18. Dezember 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 2. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Dietmar Bombis, 5042 Erfstadt.

Von der Versteigerung ist der Betrieb des Altenheimes nicht betroffen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 7. 10. 1985

Amtsgericht, Abt. 61

5357

3 K 122/84: Das im Grundbuch von Münster, Band 61, Blatt 2688, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Münster, Flur 13, Flurstück 267, Hof- und Gebäudefläche, Darmstädter Straße 80, Größe 5,16 Ar,

soll am Montag, dem 9. Dezember 1985, 13.30 Uhr, Zimmer 110, I. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 22. 1. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Georg Ludwig Christian Vetter und Anna Elisabeth Karolina Vetter geb. Krimm, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 235 000,— DM.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens 1/10 ihres Bargebots als Sicherheit zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6110 Dieburg, 27. 9. 1985 Amtsgericht

5358

3 K 39/85: Das im Grundbuch von Frankenhain, Band 37, Blatt 1208, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Frankenhain, Flur 10, Flurstück 16/4, Hof- und Gebäudefläche, Forststraße 15, Größe 7,55 Ar,

soll am Mittwoch, dem 2. April 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 3440 Eschwege, Bahnhofstraße 30, Zimmer Nr. 121, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 10. 5. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Horst Schäfer,

b) Ulrike Schäfer geb. Heintl, Berkatal-Frankenhain, früher Großalmerode, — je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3440 Eschwege, 3. 10. 1985 Amtsgericht

5359

2 K 22/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Frankenberg (Eder), Band 216, Blatt 7386,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Frankenberg, Flur 46, Flurstück 208, Hof- und Gebäudefläche, Hainstraße 5, Größe 6,07 Ar,

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Frankenberg, Flur 46, Flurstück 207, Gartenland, Hainstraße 5, Größe 7,11 Ar,

soll am Mittwoch, dem 30. April 1986, 10.00 Uhr, Raum 24, I. Stock, im Gerichtsgebäude Geismarer Straße 22, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 4. 6. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Wolfgang Anlauf in Burgwald-Bottendorf.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für
Grundstück Nr. 1 auf 317 000,— DM,
Grundstück Nr. 2 auf 43 000,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3558 Frankenberg (Eder), 25. 9. 1985
Amtsgericht

5360

2 K 14/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bromskirchen, Band 55, Blatt 1614,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bromskirchen, Flur 13, Flurstück 163/2, Hof- und Gebäudefläche, Schoppenstraße 2, Größe 5,07 Ar,
soll am Mittwoch, dem 16. April 1986, 10.00 Uhr, Raum 24, I. Stock, im Gerichtsgebäude Geismarer Straße 22, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 4. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Elektriker Günther Schellhase in Wallau/Taunus (jetzt in Bromskirchen).
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 327 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3558 Frankenberg (Eder), 16. 8. 1985
Amtsgericht

5361

84 K 78/84: Das im Wohnungsgrundbuch von Frankfurt am Main, Abt. Höchst, Bezirk Okriftel, Band 63, Blatt 1785, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1, bestehend aus 18/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Okriftel, Flur 3, Flurstück 14/5, Straße, Sindlinger Straße, Größe 5,26 Ar,
Okriftel, Flur 3, Flurstück 14/6, Hof- und Gebäudefläche, Sindlinger Straße, Größe 62,48 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit 20 904 bezeichneten Wohnung; das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte (eingetragen Blatt 1561—2003) beschränkt;

soll am Dienstag, dem 25. Februar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 3. 1984 (Versteigerungsvermerk):
Herr Klaus Juza, Sindlinger Straße 52, 6234 Hattersheim-Okriftel.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 100 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 5. 8. 1985
Amtsgericht, Abt. 84

5362

84 K 40/85: Die im Grundbuch Bezirk Hattersheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Band 64, Blatt 1811, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 25, Flur 22, Flurstück 554, Weg, im Heideck, Größe 9,27 Ar,

lfd. Nr. 42, Flur 22, Flurstück 571/1, Weg, im Heideck, Größe 5,47 Ar,

lfd. Nr. 63, Flur 22, Flurstück 591, Weg, im Heideck, Größe 0,89 Ar,

lfd. Nr. 64, Flur 22, Flurstück 592, Straße, im Heideck, Größe 25,60 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 5. Februar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 11. 3. 1985 (Versteigerungsvermerk):

INTRUST-Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Bauträger-Kommanditgesellschaft, Wiesbaden-Nordenstadt.

Der Wert der Grundstücke ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 25 auf	57 937,50 DM,
lfd. Nr. 42 auf	34 187,50 DM,
lfd. Nr. 63 auf	5 562,50 DM,
lfd. Nr. 64 auf	211 200,— DM,
insgesamt auf	308 887,50 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 9. 8. 1985
Amtsgericht, Abt. 84

5363

84 K 202/84: Die im Grundbuch Bezirk Zeilsheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Band 59, Blatt 1686, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zeilsheim, Flur 11, Flurstück 119/10, Hof- und Gebäudefläche, Steinkopfweg 32, Größe 1,53 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Zeilsheim, Flur 11, Flurstück 119/2, Hof- und Gebäudefläche, Steinkopfweg 32, Größe 0,14 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 27. März 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 10. 1984 (Versteigerungsvermerk):

- a) Dr. Robert Brehm, Farbenstraße 60, 6230 Frankfurt am Main 80,
- b) Annette Wilfert-Brehm, Au Grabenweg 18, 6230 Frankfurt am Main 80, — je zur Hälfte —

Der Wert der Grundstücke ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf	322 000,— DM,
lfd. Nr. 2 auf	8 000,— DM,
insgesamt auf	330 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 24. 9. 1985
Amtsgericht, Abt. 84

5364

84 K 325/84: Das im Grundbuch Bezirk Wallau des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abt. Höchst, Band 76, Blatt 2583, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 275/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 21, Flurstück 169/4, Gebäude- und Freifläche, Rathausstraße 4 A, Größe 3,59 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2582—2585); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

zu diesem Wohnungseigentum gehören — gebucht unter 2/zu 1 — 10/100 Miteigentums-

anteil an dem Grundstück Flur 21, Flurstück 169/6, Verkehrsfläche, Rathausstraße, Größe 7,64 Ar,

soll am Dienstag, dem 18. Februar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 19. 12. 1984 (Versteigerungsvermerk):

K + K Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH in Kelkheim.

Der Wert des Wohnungseigentums und des Miteigentumsanteils ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

das Wohnungseigentum auf 205 300,— DM,
den 10/100 Miteigentumsanteil auf 27 500,— DM,

insgesamt auf 232 800,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 5. 8. 1985
Amtsgericht, Abt. 84

5365

84 K 166/85: Das im Binnenschiffsregister des Amtsgerichts Wiesbaden, Blatt 507, eingetragene Motorgüterschiff „Rheingau“, Hauptbaustoff Stahl, Stapellauf 1894, zu Krempen an der Yssel, Heimathort Oestrich-Winkel, 1058, 159 t, 620 PS, Eichschein Nr. 1950 D des Schiffschichtamtes Mannheim vom 4. 9. 1974, Schiffsattest Nr. 4333 der Schiffsuntersuchungskommission Mannheim vom 3. 9. 1974, z. Z. im Osthafen (Nordbecken) in Frankfurt am Main,

soll am Donnerstag, dem 5. Dezember 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 2. 9. 1985 (Versteigerungsvermerk):

Armin Meckel (gestorben 15. 3. 1985).
Der Wert des Schiffs gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG, §§ 13 ff. Binnenschiffahrt-Vollstreckungsschutzgesetz ist noch nicht festgesetzt. Geschätzt: 250 000,— DM.

Die Schiffsgläubiger und die sonstigen Berechtigten, deren Rechte zur Zeit der Eintragung des Zwangsvolle Versteigerungsvermerks aus dem Schiffsregister nicht ersichtlich waren, werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und auch glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger widerspricht.

Im übrigen wird auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ hingewiesen, an die Stelle des Grundstücks tritt das Schiff.

6000 Frankfurt am Main, 7. 10. 1985
Amtsgericht, Abt. 84

5366

K 90/84: Das im Grundbuch von Langenhain-Ziegenberg, Band 30, Blatt 1167, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Langenhain-Ziegenberg, Flur 3, Flurstück 154, Hof- und Gebäudefläche, Usinger Straße 113, Größe 24,75 Ar,

soll am Mittwoch, dem 8. Januar 1986, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Homburger Straße 18, Zimmer Nr. 36, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 1. 11. 1984/13. 3. 1985 (Tage der Versteigerungsvermerke):

Eheleute Bernd Marsell Türp und Brigitte Türp geb. Thomalla, Vorderste Weide 16, 6350 Bad Nauheim, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

351 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6360 Friedberg (Hessen), 26. 9. 1985

Amtsgericht

5367

K 2/85: Das im Grundbuch von Ungedanken, Band 19, Blatt 681, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ungedanken, Flur 1, Flurstück 92/4, Hof- und Gebäudefläche, Ederblick 10, Größe 10,78 Ar,

soll am Freitag, dem 10. Januar 1986, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schladenweg 1, Zimmer 15, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 2. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Kurt Krahl, Fritzlar-Ungedanken,
b) Hubertine Krahl, Recklinghausen, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundstücks wurde nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

280 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3580 Fritzlar, 26. 9. 1985

Amtsgericht

5368

K 7/85: Das im Grundbuch von Hammelbach, Band 19, Blatt 842, eingetragene Grundstück, Gemarkung Hammelbach, lfd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 25/2, Hof- und Gebäudefläche, Hiltersklinger Weg 18, Größe 7,72 Ar,

soll am Donnerstag, dem 19. Dezember 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Raum 8 (Erdgeschoß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 31. 1. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Werner Laible, Grasellenbach-Hammelbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

295 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 25. 9. 1985

Amtsgericht

5369

K 37/84: Das im Erbbaugrundbuch von Mackenheim, Band 6, Blatt 157, eingetragene Grundstück, Erbbaurecht an Grundstück Gemarkung Mackenheim, Band 6, Blatt 158, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mackenheim, Flur 1, Nr. 7/1, Grünland (Obstb.), zu Mackenheim, Größe 50,32 Ar,

Unland, zu Mackenheim, Größe 1,80 Ar, eingetragenen in Abteilung II, Nr. 1 auf 50 Jahre ab Eintragung; Zustimmung des Eigentümers erforderlich zur Veräußerung und zur Durchführung des Zwangsvolleistreibungsverfahrens, Belastung mit Grundpfandrechten, Reallasten. Gemäß Bewilligung vom 5. September 1978;

soll am Donnerstag, dem 19. Dezember 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Raum 8 (Erdgeschoß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 20. 7. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Hans Dieter Clemens, Unter-Absteinach.

Der Wert des Erbbaurechts ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 15 850,—

DM. Es handelt sich um einen neuen Versteigerungstermin i. S. § 85 a Abs. 2 ZVG.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 27. 9. 1985

Amtsgericht

5370

5 K 109/83: Das im Grundbuch von Poppenhausen, Band 22, Blatt 639, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Poppenhausen, Flur 7, Flurstück 10/4, Lieg.B. 250, Gebäude- und Freifläche, Am Sandfeld, Größe 11,21 Ar,

soll am Donnerstag, dem 6. Februar 1986, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Königstraße Nr. 38, Zimmer Nr. 210, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 10. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Kaufmann Thomas Aha, Hermann-Walzstraße 4, 6420 Lauterbach (Hessen).

Der Verkehrswert des Grundstücks ist auf 320 000,— DM festgesetzt.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gem. § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6400 Fulda, 17. 9. 1985

Amtsgericht

5371

5 K 79/84: Die im Grundbuch von Müs, Band 26, Blatt 834, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Müs, Flur 3, Flurstück 71, Ackerland, Am Schlitzer Stück, Größe 20,78 Ar, (Wert: 4 000,— DM),

lfd. Nr. 5, Gemarkung Müs, Flur 3, Flurstück 78, Acker, Am Eichholz, Größe 43,41 Ar, (Wert: 8 000,— DM),

lfd. Nr. 6, Gemarkung Müs, Flur 14, Flurstück 89/18, Grünland, In der Aue, Größe 49,28 Ar, (Wert: 13 200,— DM),

lfd. Nr. 8, Gemarkung Müs, Flur 5, Flurstück 1, Lieg.B. 83, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 7, Größe 4,55 Ar,

(Wert: 73 000,— DM),

sollen am Donnerstag, dem 13. Februar 1986, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Königstraße Nr. 38, Zimmer Nr. 210, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. 9. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Autoschlosser Werner Lohfink in Großenluder-Müs.

Der Verkehrswert der Grundstücke ist festgesetzt wie bei den lfd. Nrn. angegeben.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6400 Fulda, 2. 10. 1985

Amtsgericht

5372

K 63/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Roth, Band 45, Blatt 1487, Gemarkung Roth, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 2, Flur 7, Flurstück 41/2, Hof- und Gebäudefläche, Hohlweg 5, Größe 5,14 Ar,

soll am Freitag, dem 20. Dezember 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6460 Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße Nr. 9, Zimmer Nr. 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 11. 7. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Johanna Müller geb. Pumm, Gelnhausen-Roth.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

180 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 1. 10. 1985

Amtsgericht

5373

42 K 97/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Großen-Buseck, Band 123, Blatt 4960,

lfd. Nr. 1, Flur 22, Nr. 89/4, Hof- und Gebäudefläche, Wiesenstraße 30, Größe 6,21 Ar,

soll am Donnerstag, dem 23. Januar 1986, 13.30 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden

Eingetragene Eigentümer am 29. 7. 1983 (Anteil c), 14. 2. 1984 (Anteile a) und b) und 30. 7. 1984 (Anteil d) (Tage der jeweiligen Versteigerungsvermerke):

a) Walendsius, Georg Hermann, — zu drei Achten —,

b) Walendsius, Ottilie, geborene Krätschmer, — zu drei Achten —,

c) Walendsius, Ingmar, — zu einem Achtel,

d) Walendsius, Sabine, — zu einem Achtel.

Der Wert des Grundbesitzes wird gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt

238 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 7. 10. 1985

Amtsgericht

5374

24 K 2/85: Das im Grundbuch von Geinsheim, Band 61, Blatt 2320, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Geinsheim, Flur 1, Flurstück 940, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Jahnstraße 7, Größe 5,53 Ar,

soll am Dienstag, dem 10. Dezember 1985, 10.15 Uhr, im Gerichtsgebäude Oppenheimer Straße 4, Arbeitsamtsgebäude, Sitzungssaal im Tiefgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 1. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1 a) Kolata, Dieter, techn. Angestellter, geb. am 19. 11. 1942,

b) Kolata, Monika, geb. Glumm, geb. am 17. 10. 1944, Eheleute, Jahnstraße 7, Trebur-Geinsheim, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

300 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 2. 10. 1985

Amtsgericht

5375

24 K 22/83: Die im Grundbuch von Stockstadt, Band 45, Blatt 2026, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Stockstadt, Flur 4, Flurstück 34/2, Ackerland, die Neugärten, Größe 6,23 Ar,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Stockstadt, Flur 4, Flurstücke 174, 173/1, 173/2, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe, Sangenweg, Größe 117,89 Ar,

sollen am Dienstag, dem 19. November 1985, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude/Arbeitsamtsgebäude Oppenheimer Straße 4, Sitzungssaal im Tiefgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 18. 4. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Firma Bausch-Import KG in 6103 Griesheim.

Verkehrswert: Grundstück Flur 4, Nr. 34/2:

9 345,— DM.

Grundstück Flur 4, Nrn. 174, 173/1, 173/2 zusammen: 1 721 560,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 3. 10. 1985 Amtsgericht

5376

42 K 153/83: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Marköbel, Band 63, Blatt 2236, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Marköbel, Flur 17, Flurstück 1/1, Hof- und Gebäudefläche, Römerstraße 10, Größe 1,78 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Marköbel, Flur 17, Flurstück 1/5, Gartenland, auf der großen Burg, Größe 2,17 Ar,

am Donnerstag, dem 5. Dezember 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee Nr. 17, Zimmer Nr. 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 9. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Wolfgang Gebauer,
- b) Annemarie Gebauer, in 6451 Hammersbach, — je zur Hälfte —.

Der Wert der Grundstücke ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf	270 500,— DM,
lfd. Nr. 2 auf	30 000,— DM,
insgesamt auf	300 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 6. 9. 1985 Amtsgericht, Abt. 42

5377

42 K 94/82: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rückingen, Band 74, Blatt 2170, eingetragene 6,85 Tausendstel Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rückingen, Flur 17, Flurstück 234, Bauplatz, jetzt Gebäude- und Freifläche, Kastellstraße, Größe 19,60 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 9. Obergeschoß nebst Kelleranteil, im Aufteilungsplan mit Nr. 1098 bezeichnet, versteigert werden.

Die in Blatt 2101 bis 2265 von Rückingen eingetragenen Miteigentumsanteile beschränken sich gegenseitig durch die jeweils zu ihnen gehörenden Sondereigentums- und Teileigentumsrechte. Die Übertragung des Wohnungseigentums bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verwalters. Dies gilt nicht bei Übertragung an Ehegatten, Verwandte in gerader Linie oder Verwandte bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie, sowie Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung, durch den Konkursverwalter oder einem Gläubiger, der ein Wohnungseigentum zur Rettung seiner Forderung ersteigert hat. Im übrigen wird wegen des Inhalts des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligungen vom 8. Juli, 14. Juli, 26. Juli und 11. August 1972 und die dazugehörenden Bauzeichnungen Bezug genommen.

Versteigerungstermin am Donnerstag, dem 30. Januar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee Nr. 17, Zimmer Nr. 161 B.

Eingetragene Eigentümer am 23. 6. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Claus Dieter Kummertat,
- b) Anni Schiffer geb. Wohlgenuth, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

181 000,— DM.

In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gem. § 85 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 2. 10. 1985 Amtsgericht, Abt. 42

5378

42 K 193/84: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Heldenbergen, Band 58, Blatt 2363, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Heldenbergen, Flur 1, Flurstück 760/4, Gebäude- und Freifläche, Stifter Straße 16, Größe 9,59 Ar,

am Dienstag, dem 14. Januar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee Nr. 17, Zimmer Nr. 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 15. 10. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Horst Knapp,
- b) Christel Knapp geb. Diegmann, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 373 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 3. 10. 1985 Amtsgericht, Abt. 42

5379

42 K 26/85: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Büdesheim, Band 54, Blatt 2141, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Büdesheim, Flur 1, Flurstück 643/4, Hof- und Gebäudefläche, Hanauer Pfad 9, Größe 9,23 Ar,

am Donnerstag, dem 16. Januar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee Nr. 17, Zimmer Nr. 161 B, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 2. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Klaus Bauer, 6239 Eppstein.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 495 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 7. 10. 1985 Amtsgericht, Abt. 42

5380

42 K 157/84: Zwecks Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Bruchköbel, Band 52, Blatt 2166, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Bruchköbel, Flur 2, Flurstück 31/5, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Neubeuner (unbebaut), Größe 84,00 Ar,

am Dienstag, dem 10. Dezember 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee Nr. 17, Zimmer Nr. 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. 10. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Arthur Egon Eckardt,
- b) Elsbeth Gerda Eckardt geb. Oder, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 51 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 8. 10. 1985 Amtsgericht, Abt. 42

5381

2 K 86/84: Das im Grundbuch von Herbornseelbach, Band 68, Blatt 2256, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 43, Gemarkung Herbornseelbach, Flur 22, Flurstück 160/1, Hof- und Gebäudefläche, Im Brühl, Größe 6,28 Ar,

soll am Freitag, dem 20. Dezember 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Herborn, Westerwaldstraße 16, Zimmer Nr. 20, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. 11. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Witwe Dina Helene Schütz geb. Matern und Karl-Heinz Schütz, beide in 6290 Weilburg (Lahn), Limburger Straße 15, Gaststätte May, — in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 55 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6348 Herborn, 8. 10. 1985 Amtsgericht

5382

64 K 205/85: Die im Grundbuch von Wahnhausen, Band 13, Blatt 349, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wahnhausen, Flur 7, Flurstück 12, Ackerland, Am Stiege, Größe 12,12 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Wahnhausen, Flur 7, Flurstück 11, Ackerland, Am Stiege, Größe 18,45 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Wahnhausen, Flur 9, Flurstück 163/37, Gartenland, Im Kleehof, Größe 4,68 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Wahnhausen, Flur 7, Flurstück 13, Ackerland, Am Stiege, Größe 6,54 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 23. Januar 1986, 10.00 Uhr, in der Außenstelle des Amtsgerichts, Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel, Seitenflügel, Erdgeschoß, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 7. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Schütze, geb. Buhle, Elise, Fulda, Fulda, — in Erbengemeinschaft —.
- b) Buhle, Heinrich, geb. 16. 11. 1927, Fulda, — in Erbengemeinschaft —.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG für

lfd. Nr. 1:	4 242,— DM,
lfd. Nr. 2:	6 457,50 DM,
lfd. Nr. 3:	4 680,— DM,
lfd. Nr. 4:	2 289,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 30. 9. 1985 Amtsgericht

5383

64 K 206/85: Das im Grundbuch von Kirchditmold, Band 142, Blatt 4252, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 8, Gemarkung Kirchditmold, Flur F, Flurstück 255/82, Bauplatz, Wolfhager Straße, Größe 3,61 Ar,

soll am Donnerstag, dem 16. Januar 1986, 10.00 Uhr, in der Außenstelle des Amtsgerichts, Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel, Seitenflügel, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 25. 7. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Dohmen Grundstücksgesellschaft mbH, Kassel.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist

32 490,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 30. 9. 1985 Amtsgericht

5384

64 K 145/83: Das im Grundbuch von Ochshausen, Band 21, Blatt 668, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Ochshausen, Flur 7, Flurstück 31/2, Gebäude- und Freifläche, Faustmühlenweg 6, (Zweifamilienwohnhäuser), Größe 8,57 Ar, soll am Mittwoch, dem 15. Januar 1986, 10.00 Uhr, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2 (Außenstelle des Amtsgerichts), Kassel, Sitzungssaal, Erdgeschoß im Seitenflügel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 6. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Zimmerpolier Johannes Jonson, Lohfelden.
Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist
357 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 23. 9. 1985 **Amtsgericht**

5385

64 K 188/85: Das im Grundbuch von Kirchditmold, Band 142, Blatt 4252, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Kirchditmold, Flur F, Flurstück 252/82, Bauplatz, Wolfhager Straße, Größe 3,61 Ar,

soll am Donnerstag, dem 16. Januar 1986, 10.00 Uhr, in der Außenstelle des Amtsgerichts, Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel, Seitenflügel, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 25. 7. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Dohmen Grundstücksgesellschaft mbH, Kassell.
Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist
32 490,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 30. 9. 1985 **Amtsgericht**

5386

64 K 266/84: Das im Grundbuch von Weimar, Band 82, Blatt 2359, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Weimar, Flur 5, Flurstück 42/55, Hof- und Gebäudefläche, Am Eichhölzchen 12, Größe 9,60 Ar,

soll am Donnerstag, dem 6. Februar 1986, 10.00 Uhr, im Erdgeschoß, Seitenflügel, Außenstelle des Amtsgerichts, Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. 9. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Thiele, Peter, geb. 27. 6. 1944,
b) Thiele, geb. Knierim, Inge, geb. 11. 8. 1948, Ahnatal, — je zur Hälfte —.
Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist
220 950,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 1. 10. 1985 **Amtsgericht**

5387

64 K 98/83: Die im Grundbuch von Ochshausen, Band 60, Blatt 1771, eingetragenen halben Miteigentumsanteile an dem Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Ochshausen, Flur 60, Flurstück 30/23, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, An der Söhrebahn 58, Größe 8,78 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 22. Januar 1986, 12.00 Uhr, im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel, Erdgeschoß, 3500

Kassel (Außenstelle des Amtsgerichts), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 26. 1. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Ehrentheit, Heinz, geb. 7. 11. 1927,
b) Ehrentheit, Elisabeth geborene Hellwig, geb. 2. 5. 1929, beide Lohfelden, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist
280 000,— DM.

Der Zuschlag wurde bereits einmal gemäß § 74 a I ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 3. 10. 1985 **Amtsgericht**

5388

64 K 338/83: Das im Grundbuch von Oberkaufungen, Band 74, Blatt 2817, eingetragene Grundstück (Reichheimstätte),

lfd. Nr. 1, Gemarkung Oberkaufungen, Flur 13, Flurstück 203/37, Hof- und Gebäudefläche, Virchowstraße 12, Größe 4,31 Ar,

soll am Dienstag, dem 28. Januar 1986, 10.00 Uhr, in der Außenstelle des Amtsgerichts, Seitenflügel, Erdgeschoß, Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 11. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Heinz Jürgen Kasten,
b) Margot Kasten geborene Goebel, beide wohnhaft Virchowstraße 12, 3504 Kaufungen 1.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist
163 000,— DM.

Der Zuschlag wurde bereits gemäß § 74 a I ZVG einmal versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 3. 10. 1985 **Amtsgericht**

5389

64 K 400/84: Das im Grundbuch von Wehlheiden, Band 169, Blatt 4775, eingetragene halbe Miteigentum an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wehlheiden, Flur L, Flurstück 14/8, Hof- und Gebäudefläche, Eberhard-Wildermuth-Straße 7, Größe 2,61 Ar,

soll am Donnerstag, dem 10. Februar 1986, 8.00 Uhr, in der Außenstelle des Amtsgerichts, Erdgeschoß, Seitenflügel, Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 22. 2. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

— Langer, Karl-Heinz, geb. 31. 5. 1956, Kassell.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist
87 752,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 3. 10. 1985 **Amtsgericht**

5390

64 K 68/85: Das im Grundbuch von Oberkaufungen, Band 104, Blatt 3608, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Oberkaufungen, Flur 6, Flurstück 86/14, Hof- und Gebäudefläche, Niester Straße 15 A, Größe 4,06 Ar,

soll am Dienstag, dem 4. Februar 1986, 10.00 Uhr, in der Außenstelle des Amtsgerichts, Seitenflügel, Erdgeschoß, Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 4. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Thomas Kramer, Niester Straße 15 A, 3504 Kaufungen.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist
164 860,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 3. 10. 1985 **Amtsgericht**

5391

64 K 9/85: Das im Grundbuch von Niederzwehren, Band 174, Blatt 5050, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Niederzwehren, Flur 24, Flurstück 20/26, Hof- und Gebäudefläche, An der Turnhalle 45, Größe 3,05 Ar,

soll am Donnerstag, dem 16. Januar 1986, 8.00 Uhr, im Seitenflügel, Erdgeschoß, Außenstelle des Amtsgerichts Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 11. 3. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Lehnen, Hans-Josef, geb. 22. 2. 1942,
b) Lehnen, geb. Schlicht, Doris, geb. 6. 6. 1943, Kassel, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist
358 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 11. 10. 1985 **Amtsgericht**

5392

64 K 204/85: Der im Grundbuch von Altenbauna, Band 26, Blatt 726, eingetragene halbe Miteigentumsanteil an folgendem Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 76,1/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Altenbauna, Flur 1, Flurstück 118/45, Hof- und Gebäudefläche, Am Sonnenhang 15, Größe 10,25 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung des Hauses Am Sonnenhang 15, im ersten Obergeschoß nach Westen belegen, Nr. 6 des Aufteilungsplanes; der Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen (Blätter 721 bis 738) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 19. 2. 1971;

soll am Dienstag, dem 18. Februar 1986, 10.00 Uhr, in der Außenstelle des Amtsgerichts, Friedrich-Ebert-Straße 2, 3500 Kassel, Seitenflügel, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 7. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Gerhard Friedrich Kuderling, Philosophenweg 53, 3500 Kassel.

Der Eigentümer bedarf zur Veräußerung der Zustimmung des Verwalters oder der Zustimmung der Mehrheit der Wohnungseigentümer.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist
79 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 4. 10. 1985 **Amtsgericht**

5393

5 K 62,71/84: Am Mittwoch, dem 15. Januar 1986, 10.00 Uhr, sollen vor dem Amtsgericht Kirchhain, Saal 116, die im Grundbuch von Großseelheim, Band 30, Blatt 827, auf den Namen des Maurermeisters Ludwig

Nau und Emilie Nau geb. Schmelzer, Sportplatz 5, 3575 Kirchhain-Großseelheim, je zur ideellen Hälfte eingetragenen Grundstücke, lfd. Nr. 3, Flur 16, Flurstück 44, Gartenland, Am Bachgraben, Größe 2,93 Ar, lfd. Nr. 5, Flur 3, Flurstück 9/1, Hof- und Gebäudefläche, Am roten Berg, Größe 29,86 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 3, Flurstück 9/3, Hof- und Gebäudefläche, Am roten Berg, Größe 0,04 Ar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Nähere Bestimmungen können bei Gericht und bei der Stadtverwaltung Kirchhain (Aushang) eingesehen werden.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74 a ZVG festgesetzt worden für

Grundstück Nr. 3 auf 1 758,— DM,
Grundstücke Nr. 5 und 6 auf 115 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3575 Kirchhain, 8. 10. 1985 **Amtsgericht**

5394

9 K 127/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Königstein, Band 51, Blatt 1730,

lfd. Nr. 1, Flur 5, Flurstück 19/1, Grünland, Im Wiesengrund, Größe 26,41 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 17, Grünland, Im Wiesengrund, Größe 10,30 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 5, Flurstück 18, Grünland, Im Wiesengrund, Größe 7,87 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 5, Flurstück 11/1, Grünland, Im Wiesengrund, Größe 13,17 Ar,

soll am Dienstag, dem 4. Februar 1986, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 4. 1. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Firma VHW Brummermann GmbH., Verkaufsorganisation für Haus- und Wohnungseigentum, Bettinastraße 27, 6000 Frankfurt am Main.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf 1 051 831,01 DM,
lfd. Nr. 2 auf 410 218,10 DM,
lfd. Nr. 3 auf 313 438,40 DM,
lfd. Nr. 4 auf 524 512,49 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6240 Königstein im Taunus, 4. 10. 1985 **Amtsgericht, Abt. 9**

5395

K 85/83: Das im Grundbuch von Lampertheim, Band 156, Blatt 6989, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 10, Gemarkung Lampertheim, Flur 31, Flurstück 11/5, Hof- und Gebäudefläche, Chemierstraße 21, Größe 39,50 Ar, Ackerland, der Klippelacker, Größe 81,12 Ar,

soll am Donnerstag, dem 12. Dezember 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Saal 10, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 14. 12. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eva Josephine Hartel geb. Jäger, Chemierstraße 21, Lampertheim.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6840 Lampertheim, 30. 9. 1985 **Amtsgericht**

5396

7 K 33/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ober-Roden, Band 232, Blatt 8396,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ober-Roden, Flur 10, Flurstück 27/8, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 128 D, Größe 1,38 Ar,

soll am Donnerstag, dem 21. November 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Straße 27, Saal 20, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. 5. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Jovanka Ljubinkovic, Hauptstraße 128 D, 6074 Rödermark.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 225 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6070 Langen, 4. 10. 1985 **Amtsgericht**

5397

K 25/83: Die im Grundbuch von Hörgenau, Band 11, Blatt 334, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Hörgenau,

lfd. Nr. 1, Flur 5, Nr. 31/4, Bauplatz, Die alten Gärten, Größe 8,72 Ar,

Wert: 2 616,— DM,

lfd. Nr. 2, Flur 5, Nr. 31/5, Bauplatz, Die alten Gärten (jetzt bebaut), Größe 11,32 Ar,

Wert: 271 556,— DM,

sollen am Mittwoch, dem 26. März 1986, 9.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Lauterbach, Königsberger Straße 8, Zimmer Nr. 103 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 11. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Josef Drescher, Konstrukteur,
Doris Drescher geb. Kircher, beide Friedhofstraße 9, 6425 Lautertal-Hörgenau, — je zur Hälfte —

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6420 Lauterbach (Hessen), 19. 9. 1985 **Amtsgericht**

5398

7 K 29/85: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Limburg, Band 126, Blatt 3924,

lfd. Nr. 1, Flur 13, Flurstück 189, Bauplatz, Krüsmannstraße, Größe 11,40 Ar,

soll am Mittwoch, dem 29. Januar 1986, 14.00 Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Limburg a. d. Lahn, Schiede 14, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 31. 5. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Edgar Schütz in Limburg a. d. Lahn, Am Fleckenberg.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 228 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 26. 9. 1985 **Amtsgericht**

5399

1 K 31/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Melsungen, Band 138, Blatt 4825,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Melsungen, Flur 25, Flurstück 28/3, Hof- und Gebäudefläche, Nürnberger Straße 6, Größe 19,89 Ar,

soll am Freitag, dem 13. Dezember 1985, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Kasseler Straße 29, 3508 Melsungen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 9. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Gastwirt Berthold Schreiner, Melsungen.

In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

1 800 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3508 Melsungen, 1. 10. 1985 **Amtsgericht**

5400

1 K 9/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Gensungen, Band 45, Blatt 1488,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gensungen, Flur 4, Flurstück 251/52, Hof- und Gebäudefläche, Zum Steinbruch 6, Größe 5,06 Ar,

soll am Freitag, dem 13. Dezember 1985, 13.30 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Kasseler Straße 29, 3508 Melsungen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. 3. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Erich Wöhner, Felsberg-Gensungen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

115 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3508 Melsungen, 1. 10. 1985 **Amtsgericht**

5401

7 K 93/84: Durch Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Dietzenbach, Band 142, Blatt 5511, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dietzenbach, Flur 9, Flurstück 166, LB 1445, Hof- und Gebäudefläche, am Hinterwald 4, Größe 7,17 Ar,

am Dienstag, dem 7. Januar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 6. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ludwig Wingerter und Eva Wingerter geb. Danner, Dietzenbach, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 400 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 18. 9. 1985 **Amtsgericht**

5402

7 K 94/84: Durch Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Dietzenbach, Band 147, Blatt 5651, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dietzenbach, Flur 26, Flurstück 49/10, LB 3606, Hof- und Gebäudefläche, Justus-von-Liebig-Straße 30, Größe 15,23 Ar,

am Dienstag, dem 7. Januar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 6. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ludwig Wingerter und Eva Wingerter geb. Danner, Dietzenbach, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 227 000,— DM. Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 18. 9. 1985

Amtsgericht

5403

3 K 22/84: Die im Grundbuch von Winkel, Bezirk Winkel, Band 69, Blatt 2380, eingetragene Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Flur 51, Flurstück 20, Hof- und Gebäudefläche, Johannisberger Straße 49, Größe 2,00 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 45, Flurstück 201/121, Weingarten, Hellersberg, Größe 2,25 Ar, sollen am Freitag, dem 3. Januar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 9, Raum 15, I. Stock, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. 2. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Behrens, Maria Mathilde, geb. Molitor, Geisenheim,

b) Molitor, Peter Theobald, Oestrich-Winkel,

c) Krätschmer, Anna, geb. Molitor, Geisenheim,

d) Übner, Ida, geb. Molitor, Geisenheim,

e) Molitor, Jakob Josef, Oestrich-Winkel,

f) Jurenda, Ilse, geb. Molitor, Oestrich-Winkel,

g) Molitor, Katharina, geb. Busch, Mainz-Weisenau, — in Erbengemeinschaft zur Hälfte —,

h) Molitor, Katharina, geb. Busch, Mainz-Weisenau, — zur Hälfte —.

Festgesetzter Wert:

lfd. Nr. 1: 98 000,— DM,

lfd. Nr. 2: 3 600,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6220 Rüdeshelm am Rhein, 8. 10. 1985

Amtsgericht

5404

4 K 94/84: Das im Grundbuch von Rüsselsheim, Bezirk Raunheim, Band 84, Blatt 3177, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Raunheim, Flur 1, Flurstück 471/3, Hof- und Gebäudefläche, Karl-Liebkecht-Straße 19, Größe 4,11 Ar,

soll am Dienstag, dem 10. Dezember 1985, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Raum 12, Erdgeschoß, Ludwig-Dörfner-Allee 9, 6090 Rüsselsheim, durch Zwangsvolleistellung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 1. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Werner Quint, Raunheim.

Der Verkehrswert wurde auf 415 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6090 Rüsselsheim, 2. 10. 1985

Amtsgericht

5405

4 K 23/85: Das im Grundbuch von Rüsselsheim, Bezirk Raunheim, Band 100, Blatt 3663, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Raunheim, Flur 2, Flurstück 55/7, Hof- und Gebäudefläche, In den Beunen, Größe 6,03 Ar,

soll am Donnerstag, dem 5. Dezember 1985, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Ludwig-Dörfner-Allee 9, 6090 Rüsselsheim, Zimmer 12, durch Zwangsvolleistellung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. 5. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Jörg Schneider, Raunheim.

Der Verkehrswert wurde auf 345 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6090 Rüsselsheim, 2. 10. 1985

Amtsgericht

5406

5 K 23/85: Das im Grundbuch von Kransberg, Band 9, Blatt 257, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Kransberg, Flur 2, Flurstück 19, Gebäude- und Freifläche, Am Kurberg 19, Größe 10,20 Ar,

soll am Dienstag, dem 14. Januar 1986, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Usingen, Weilburger Straße 2, Zimmer Nr. 16, Obergeschoß, durch Zwangsvolleistellung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 14. 5. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ingeborg Schäfer geb. Ruhl in Usingen-Kransberg.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

750 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6390 Usingen, 17. 9. 1985

Amtsgericht

5407

5 K 21/85: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Wehrheim, Band 113, Blatt 3698: 107.937/1 000 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Wehrheim, Flur 89, Flurstück 118, Bauplatz, Niederwies (inzwischen bebaut), Größe 6,26 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 2 (Keller- und Erdgeschoßmitte) und verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an dem im Aufteilungsplan mit Keller 1 gekennzeichneten Kellerraum und an dem im Freien liegenden Kraftfahrzeugabstellplatz Nr. 7,

soll am Dienstag, dem 21. Januar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Usingen, Weilburger Straße 2, Zimmer Nr. 16, Obergeschoß, durch Zwangsvolleistellung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 4. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Kaufmann Wolfgang Venema in Eschborn.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

115 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6390 Usingen, 17. 9. 1985

Amtsgericht

5408

K 10/85: Das im Grundbuch von Niedertiefenbach, Band 33, Blatt 1138, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 288, Hof- und Gebäudefläche, Grubenstraße 4, Größe 8,40 Ar,

soll am Montag, dem 2. Dezember 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Weilburg, Mauerstraße 25, Saal 24, I. Stock, durch Zwangsvolleistellung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 2. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Lanois, Heinrich, Kraftfahrer,

Lanois, geb. Wazlawek, Birgit, Maria Frieda, Wilhelm-Acht-Straße 1, — je zur Hälfte —.

Festgesetzter Wert ist 279 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6290 Weilburg, 7. 10. 1985

Amtsgericht

5409

3 K 50/85: Die im Grundbuch von Wetzlar, Band 234, Blatt 8107, eingetragene Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wetzlar, Flur 37, Flurstück 362/6, Hof- und Gebäudefläche, Christian-Rübsamen-Straße 30, Größe 6,01 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Wetzlar, Flur 37, Flurstück 363/6, Hof- und Gebäudefläche, Christian-Rübsamen-Straße 30, Größe 2,92 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 18. Dezember 1985, 10.45 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstraße 2, Raum 206, II. Stock, durch Zwangsvolleistellung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 6. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Christa Beyer geb. Lang, — zu sechs Achteln —,

b) Matthias Beyer, — zu einem Achte —,

c) Gabriele Beyer, — zu einem Achte —, alle in Wetzlar.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 325 000,— DM für Flur 37, Nr. 362/6, 65 000,— DM für Flur 37, Nr. 363/6.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 27. 9. 1985

Amtsgericht

5410

3 K 54/85: Das im Grundbuch von Niederwetz, Band 37, Blatt 1274, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Niederwetz, Flur 19, Flurstück 28/4, Hof- und Gebäudefläche, Oben auf dem Brunkel (Silcherstraße 6), Größe 6,94 Ar,

soll am Mittwoch, dem 8. Januar 1986, 10.45 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstraße 2, Raum 206, II. Stock, durch Zwangsvolleistellung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 6. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Burkhard Küster und Hilde geb. Hofmann, Schöffengrund-Niederwetz, Silcherstraße 6, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 157 710,— DM für Flur 19, Nr. 28/4.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 30. 9. 1985

Amtsgericht

5411

3 K 55/84: Das im Grundbuch von Munchholzhausen, Band 57, Blatt 1980, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 12, Gemarkung Münchholzhausen, Flur 4, Flurstück 367, Bauplatz, Ringstraße (evtl. Nr. 16), Größe 7,94 Ar,

soll am Freitag, dem 10. Januar 1986, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstraße 2, Raum 17, Erdgeschoß, durch Zwangsvolleistellung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 26. 7. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Frau Luise Viehmann geb. Mampoteng, Wetzlar-Münchholzhausen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

75 430,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 4. 10. 1985

Amtsgericht

5412

61 K 159/84: Das im Grundbuch von Wiesbaden-Innen, Band 478, Blatt 28 665, eingetragene Grundeigentum,

Gemarkung Wiesbaden, Flur 64, Flurstück 340/95, Hof- und Gebäudefläche, Kaiser-Friedrich-Ring 20, Größe 5,02 Ar,

soll am Dienstag, dem 7. Januar 1986, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 243, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 8. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Udo Fritz Schilling in Frankfurt am Main.
Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

1 185 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 12. 9. 1985 Amtsgericht

5413

61 K 13/84: Die folgenden Miteigentumsanteile an dem Grundstück,

Gemarkung Biebrich, Flur 21, Flurstück 313/4, Hof- und Gebäudefläche, Hüglerstraße 1, 1 a, 1 b, 3, 5, 7, 9 und 9 a, Größe 53,24 Ar, eingetragen im Grundbuch von Biebrich,

a) Band 314, Blatt 7478: 91.783/10 000 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 11—24 bezeichnet;

b) Band 314, Blatt 7480: 96.257/10 000 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 11—26 bezeichnet,

sollen am Dienstag, dem 7. Januar 1986, um 11.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 243, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 13. 4. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Haribert A. Muno.

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

zu a) auf 102 000,— DM,
zu b) auf 112 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 16. 9. 1985 Amtsgericht

5414

61 K 19/85: Das im Grundbuch von Wiesbaden-Biebrich, Band 424, Blatt 10 767, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1: 2 395,481/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Biebrich, Flur 36, Flurstück 61/3, Hof- und Gebäudefläche, Breslauer Straße 14, 16, Größe 32,51 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen, im Aufteilungsplan mit Nr. 7 bezeichnet;

es besteht ein Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 7;

soll am Dienstag, dem 14. Januar 1986, um 11.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 243, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 3. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Dr. Eberhard König in Bad Homburg.

Erbin ist Anna Luise Baumgart in Bad Homburg.

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

240 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 20. 9. 1985 Amtsgericht

5415

2 K 38/84: Das im Grundbuch von Hessisch Lichtenau, Band 96, Blatt 2874, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hessisch Lichtenau, Flur 26, Flurstück 6/11, Hof- und Gebäudefläche, Daimlerstraße 38, Größe 55,28 Ar,

soll am Montag, dem 9. Dezember 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Witzenhäuser, Walburger Straße 38, Zimmer 121 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 26. 11. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Kaufmann Hermann Gies, Rehwinkel 19, 3524 Immenhausen-Holzhausen.

Der Wert des Grundstücks ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG auf 192 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3430 Witzenhäuser, 7. 10. 1985 Amtsgericht

5416

2 K 4/85: Das im Grundbuch von Walburg, Band 37, Blatt 1063, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Walburg, Flur 18, Flurstück 50/39, Hof- und Gebäudefläche, Kirchlehnen 14, Größe 8,93 Ar,

soll am Montag, dem 2. Dezember 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Witzenhäuser, Walburger Straße 38, Zimmer 121 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 24. 1. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Herr Willi Glaser,

b) Frau Elke Glaser geb. Euler, Kirchlehnen 14, 3436 Hess. Lichtenau-Walburg, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks wurde gem. § 74 a Abs. 5 ZVG auf 214 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3430 Witzenhäuser, 9. 10. 1985 Amtsgericht

5417

K 11/85: Folgender Grundbesitz — Wohnungseigentum —, eingetragen im Grundbuch von Wolfhagen, Band 195, Blatt 6619, Miteigentumsanteil 50/100 an dem Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wolfhagen, Flur 29, Flurstück 154/3, Gebäude- und Freifläche, Schützeberger Straße 36, Größe 8,36 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

soll am Montag, dem 2. Dezember 1985, 10.00 Uhr, Raum 13, 1 OG, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 5, 3549 Wolfhagen 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. 2. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Uwe Fink, Wolfhager Straße 419, Kassel,

b) Anneliese Fink geborene Schneider, Egerlandstraße 12, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf 59 000,— DM

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3549 Wolfhagen, 30. 8. 1985 Amtsgericht

5418

K 53/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ehlen, Band 50, Blatt 2080, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 123, Gemarkung Ehlen, Flur 7, Flurstück 277, Bauplatz, Im Loh, Größe 7,84 Ar,

soll am Mittwoch, dem 4. Dezember 1985, 14.15 Uhr, Raum 13, 1 OG, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 5, 3549 Wolfhagen 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 23. 10. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

K & W Land Development Company Limited, 42 Doonaree Drive, Don Mills (Toronto), Ontario/Kanada.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 123 auf 39 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3549 Wolfhagen, 2. 9. 1985 Amtsgericht

Abonnieren statt fotokopieren

Zeitschriften-Beiträge sind mit Sachverstand und Sorgfalt aus dem großen Berg von Informationen ausgewählt, geschrieben, zusammengestellt . . .

. . . ergeben zielgerechte Informationen: Erfahrungen, die man kaufen kann. Denn uns liegt daran, daß Sie als Leser mit erweitertem Wissen und vermehrten Einsichten gut gerüstet sind.

Dies ist in Gefahr, wenn Zeitschriftenaufsätze kopiert werden!

Fotokopien werden nicht abonniert . . .

. . . und das bedeutet langfristig, daß Fachzeitschriften und wissenschaftlichen Zeitschriften die wirtschaftliche Basis entzogen wird.

Und außerdem: Sie als Leser sollen immer ein komplettes Heft in die Hand bekommen, damit Ihr Wissen nicht einseitig wird . . .

. . . und damit IHRE ZEITSCHRIFT auch künftig für Sie da ist.

Andere Behörden und Körperschaften

Sitzungen des Umlandverbandes Frankfurt

Die 4. — öffentliche — Sitzung des Rechts- und Ältestenausschusses findet am Montag, 28. Oktober 1985, 13.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung:

1. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 5. November 1985
2. Änderung der Geschäftsordnung des Verbandstags
3. Abfallwirtschaft
- 3.1 Abfallwirtschaft; Transportsystemstudie und Planung des Transportsystems einschließlich Umladeanlagen
- 3.2 Abfallumlade- und Abfallferntransportsystem; Bau- und Finanzierungsvorlage 1985
4. Anfragen und Mitteilungen

Die 4. — öffentliche — Sitzung des Planungsausschusses findet am Dienstag, 29. Oktober 1985, 16.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung I:

1. 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 1985; 2. Lesung
2. Abfallwirtschaft
- 2.1 Abfallwirtschaft; Transportsystemstudie und Planung des Transportsystems einschließlich Umladeanlagen
- 2.2 Abfallumlade- und Abfallferntransportsystem; Bau- und Finanzierungsvorlage
3. Flörsheim
Planfeststellung für
 - a) die Aufhebung des höhengleichen Bahnüberganges im Zuge der Weilbacher Straße (B 519)
 - b) die Verlegung der B 519 zwischen Weilbacher Straße — B 519 — und Eddersheimer Straße — L 3006 — am südöstlichen Ende der Bebauung und
 - c) den Bau einer Fuß- und Radwegeunterführung im Bereich des aufzunehmenden Bahnüberganges; Stellungnahme gem. § 17 FStrG
4. Königstein
Planfeststellung für den Neubau der L 3005 und den Ausbau der B 455 sowie für den Ausbau und Anschluß zweier Parkplätze und den Anschluß des Wohngebietes „Am Kaltenborn“ an die B 455 in Gegenlage zum Anschluß der L 3005 (neu) in den Gemarkungen Königstein, Kronberg und Falkenstein
5. Obertshausen
Planfeststellung für
 - a) die Errichtung einer Lärmschutzwand auf der Nordseite der B 448 (neu)
 - b) den Neubau eines Rad- und Fußweges einschließlich Überführung der B 448 (neu)
 - c) den Bau eines planfreien Knotenpunktes B 448 (neu)/ L 3064 einschließlich Verbindung mit der bestehenden L 3064 sowie Wiederherstellung der unterbrochenen Verkehrsbeziehungen für Radfahrer und landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Vorkehrungen zur Anbindung geplanter Straßen
 - d) die Herstellung einer westlichen Zufahrt für die Gaststätten an der ehemaligen B 45 auf einem Fahrbahnstreifen der B 448 (alt)
 - e) die Überführung der ehemaligen B 45
6. Dreieich
Planfeststellung für
 - a) die Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges durch Verlegung der L 3262 (Südumgehung Buchschlag) einschließlich Anbindung der L 3262 alt
 - b) die Querspange Buchwaldstraße zwischen L 3262 alt und L 3262 neu
 - c) den Neubau einer Fußweg- und Radwegeunterführung der Bundesbahnstrecke Frankfurt am Main—Heidelberg in den Gemarkungen Buchschlag und Sprendlingen

7. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 5. November 1985
8. Anfragen und Mitteilungen

Die 4. — öffentliche — Sitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses findet am Dienstag, 29. Oktober 1985, 17.30 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung:

1. 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 1985; 2. Lesung
2. Abfallwirtschaft
- 2.1 Abfallwirtschaft; Transportsystemstudie und Planung des Transportsystems einschließlich Umladeanlagen
- 2.2 Abfallumlade- und Abfallferntransportsystem; Bau- und Finanzierungsvorlage
3. Gutachten zur Vorbereitung der Aufstellung eines Abfallwirtschaftsplanes und der Abfallverwertungsbilanz für das Verbandsgebiet
4. Entwicklung des Müllaufkommens
5. Ablehnung der Superschnellbahn-Trasse Köln—Frankfurt
6. Flörsheim
Planfeststellung für
 - a) die Aufhebung des höhengleichen Bahnüberganges im Zuge der Weilbacher Straße (B 519)
 - b) die Verlegung der B 519 zwischen Weilbacher Straße — B 519 — und Eddersheimer Straße — L 3006 — am südöstlichen Ende der Bebauung und
 - c) den Bau einer Fuß- und Radwegeunterführung im Bereich des aufzunehmenden Bahnüberganges; Stellungnahme gem. § 17 FStrG
7. Königstein
Planfeststellung für den Neubau der L 3005 und den Ausbau der B 455 sowie für den Ausbau und Anschluß zweier Parkplätze und den Anschluß des Wohngebietes „Am Kaltenborn“ an die B 455 in Gegenlage zum Anschluß der L 3005 (neu) in den Gemarkungen Königstein, Kronberg und Falkenstein
8. Obertshausen
Planfeststellung für
 - a) die Errichtung einer Lärmschutzwand auf der Nordseite der B 448 (neu)
 - b) den Neubau eines Rad- und Fußweges einschließlich Überführung der B 448 (neu)
 - c) den Bau eines planfreien Knotenpunktes B 448 (neu)/ L 3064 einschließlich Verbindung mit der bestehenden L 3064 sowie Wiederherstellung der unterbrochenen Verkehrsbeziehungen für Radfahrer und landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Vorkehrungen zur Anbindung geplanter Straßen
 - d) die Herstellung einer westlichen Zufahrt für die Gaststätten an der ehemaligen B 45 auf einem Fahrbahnstreifen der B 448 (alt)
 - e) die Überführung der ehemaligen B 45
9. Dreieich
Planfeststellung für
 - a) die Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges durch Verlegung der L 3262 (Südumgehung Buchschlag) einschließlich Anbindung der L 3262 alt
 - b) die Querspange Buchwaldstraße zwischen L 3262 alt und L 3262 neu
 - c) den Neubau einer Fußweg- und Radwegeunterführung der Bundesbahnstrecke Frankfurt am Main—Heidelberg in den Gemarkungen Buchschlag und Sprendlingen
10. Mainwasserversickerung
11. Beseitigung von Grundwasserschäden innerhalb des Geländes der Hoechst AG
12. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstages am 5. November 1985
13. Anfragen und Mitteilungen

Die 5. — öffentliche — **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** findet am Mittwoch, 30. Oktober 1985, 14.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagsordnung:

1. 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 1985; 2. Lesung
2. Abfallwirtschaft
- 2.1 Abfallwirtschaft; Transportsystemstudie und Planung des Transportsystems einschließlich Umladeanlagen
- 2.2 Abfallumlade- und Abfallferntransportsystem; Bau- und Finanzierungsvorlage
3. Gutachten zur Vorbereitung der Aufstellung eines Abfallwirtschaftsplanes und der Abfallverwertungsbilanz für das Verbandsgebiet
4. Erholungsgebiet Bürgel/Rumpenheimer Mainbogen; Erwerb eines privateigenen Abwasserkanals und einer Wasserleitung
5. Beseitigung von Grundwasserschäden innerhalb des Geländes der Hoechst AG
6. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 5. November 1985
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Aufnahme von Krediten

Die 4. — öffentliche — **Sitzung des Freizeit- und Sportausschusses** findet am Mittwoch, 30. Oktober 1985, 16.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagsordnung:

1. 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 1985; 2. Lesung
2. Erholungsgebiet Bürgel/Rumpenheimer Mainbogen; Erwerb eines privateigenen Abwasserkanals und einer Wasserleitung
3. Anfragen und Mitteilungen

Die 4. — öffentliche — **Sitzung des Umwelt- und Gesundheitsausschusses** findet am Donnerstag, 31. Oktober 1985, 16.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagsordnung:

1. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 5. November 1985
2. 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 1985; 2. Lesung
3. Abfallwirtschaft
- 3.1 Abfallwirtschaft; Transportsystemstudie und Planung des Transportsystems einschließlich Umladeanlagen
- 3.2 Abfallumlade- und Abfallferntransportsystem; Bau- und Finanzierungsvorlage
4. Gutachten zur Vorbereitung der Aufstellung eines Abfallwirtschaftsplanes und der Abfallverwertungsbilanz für das Verbandsgebiet
5. Entwicklung des Müllaufkommens
6. Ablehnung der Superschnellbahn-Trasse Köln—Frankfurt
7. Flörsheim
Planfeststellung für
 - a) die Aufhebung des höhengleichen Bahnüberganges im Zuge der Weilbacher Straße (B 519)
 - b) die Verlegung der B 519 zwischen Weilbacher Straße — B 519 — und Eddersheimer Straße — L 3006 — am südöstlichen Ende der Bebauung und
 - c) den Bau einer Fuß- und Radwegeunterführung im Bereich des aufzunehmenden Bahnüberganges; Stellungnahme gem. § 17 FStRG
8. Königstein
Planfeststellung für den Neubau der L 3005 und den Ausbau der B 455 sowie für den Ausbau und Anschluß zweier Parkplätze und den Anschluß des Wohngebietes „Am Kaltenborn“ an die B 455 in Gegenlage zum Anschluß der L 3005 (neu) in den Gemarkungen Königstein, Kronberg und Falckenstein
9. Obertshausen
Planfeststellung für
 - a) die Errichtung einer Lärmschutzwand auf der Nordseite der B 448 (neu)

- b) den Neubau eines Rad- und Fußweges einschließlich Überführung der B 448 (neu)
- c) den Bau eines planfreien Knotenpunktes B 448 (neu)/L 3064 einschließlich Verbindung mit der bestehenden L 3064 sowie Wiederherstellung der unterbrochenen Verkehrsbeziehungen für Radfahrer und landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Vorkehrungen zur Anbindung geplanter Straßen
- d) die Herstellung einer westlichen Zufahrt für die Gaststätten an der ehemaligen B 45 auf einem Fahrbahnstreifen der B 448 (alt)
- e) die Überführung der ehemaligen B 45
10. Dreieich
Planfeststellung für
 - a) die Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges durch Verlegung der L 3262 (Südumgehung Buchschlag) einschließlich Anbindung der L 3262 alt
 - b) die Querspange Buchwaldstraße zwischen L 3262 alt und L 3262 neu
 - c) den Neubau einer Fußweg- und Radwegeunterführung der Bundesbahnstrecke Frankfurt am Main—Heidelberg in den Gemarkungen Buchschlag und Sprendlingen
11. Verkehrsbedingte Schadstoffgehalte in an Verkehrsstraßen liegenden gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzten Flächen
12. Mainwasserversickerung
13. Beseitigung von Grundwasserschäden innerhalb des Geländes der Hoechst AG
14. Anfragen und Mitteilungen
15. Aufnahme von Krediten

Die 5. — öffentliche — **Sitzung des Verbandstags** findet am Dienstag, 5. November 1985, 16.00 Uhr, im Plenarsaal der Stadt Frankfurt am Main, Rathaus-Römer, Eingang Römerberg, statt.

Tagsordnung I:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden des Verbandstags
2. Mitteilungen des Verbandsausschusses
3. Fragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung
4. Änderung der Geschäftsordnung des Verbandstags
5. 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 1985; 2. Lesung
6. Investitionsprogramm 1985—1989; Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1986; 1. Lesung
7. Abfallwirtschaft
- 7.1 Abfallwirtschaft; Transportsystemstudie und Planung des Transportsystems einschließlich Umladeanlagen
- 7.2 Abfallumlade- und Abfallferntransportsystem; Bau- und Finanzierungsvorlage
8. Gutachten zur Vorbereitung der Aufstellung eines Abfallwirtschaftsplanes und der Abfallverwertungsbilanz für das Verbandsgebiet
9. Entwicklung des Müllaufkommens
10. Ablehnung der Superschnellbahn-Trasse Köln—Frankfurt
11. Flörsheim
Planfeststellung für
 - a) die Aufhebung des höhengleichen Bahnüberganges im Zuge der Weilbacher Straße (B 519)
 - b) die Verlegung der B 519 zwischen Weilbacher Straße — B 519 — und Eddersheimer Straße — L 3006 — am südöstlichen Ende der Bebauung und
 - c) den Bau einer Fuß- und Radwegeunterführung im Bereich des aufzunehmenden Bahnüberganges; Stellungnahme gem. § 17 FStRG
12. Königstein
Planfeststellung für den Neubau der L 3005 und den Ausbau der B 455 sowie für den Ausbau und Anschluß zweier Parkplätze und den Anschluß des Wohngebietes „Am Kaltenborn“ an die B 455 in Gegenlage zum Anschluß der L 3005 (neu) in den Gemarkungen Königstein, Kronberg und Falckenstein
13. Obertshausen
Planfeststellung für
 - a) die Errichtung einer Lärmschutzwand auf der Nordseite der B 448 (neu)
 - b) den Neubau eines Rad- und Fußweges einschließlich Überführung der B 448 (neu)

- c) den Bau eines planfreien Knotenpunktes B 448 (neu)/ L 3064 einschließlich Verbindung mit der bestehenden L 3064 sowie Wiederherstellung der unterbrochenen Verkehrsbeziehungen für Radfahrer und landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Vorkehrungen zur Anbindung geplanter Straßen
- d) die Herstellung einer westlichen Zufahrt für die Gaststätten an der ehemaligen B 45 auf einem Fahrbahnstreifen der B 448 (alt)
- e) die Überführung der ehemaligen B 45
14. Dreieich
Planfeststellung für
- a) die Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges durch Verlegung der L 3262 (Südmehring Buchschlag) einschließlich Anbindung der L 3262 alt
- b) die Querspange Buchwaldstraße zwischen L 3262 alt und L 3262 neu
- c) den Neubau einer Fußweg- und Radwegunterführung der Bundesbahnstrecke Frankfurt am Main—Heidelberg in den Gemarkungen Buchschlag und Sprendlingen
15. Verkehrsbedingte Schadstoffgehalte in an Verkehrsstraßen liegenden gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzten Flächen
16. Erholungsgebiet Bürgel/Rumpfenheimer Mainbogen; Erwerb eines privateigenen Abwasserkanals und einer Wasserleitung
17. Mainwasserversickerung
18. Beseitigung von Grundwasserschäden innerhalb des Geländes der Hoechst AG
19. Aufnahme von Krediten

6000 Frankfurt am Main, 15. Oktober 1985

Umlandverband Frankfurt
Der Verbandstag
K ü c h l e r, Vorsitzender

Widmung einer Neubaustrecke der Kreisstraße 141 in der Gemarkung Darmstadt, Regierungsbezirk Darmstadt

Die im Zuge der Kreisstraße 141 in der Gemarkung Darmstadt der Stadt Darmstadt im Regierungsbezirk Darmstadt neugebaute Strecke

von km 1,325 neu (bei km 1,475 der K 141 alt „Heinrichstraße“)

bis km 1,676 neu (an der Neubaustrecke der künftigen B 26) = 0,351 km

wird mit Wirkung vom 1. September 1985 für den öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 4 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —). Sie erhält damit die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird Teilstrecke der Kreisstraße 141.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Magistrat der Stadt Darmstadt — Stadtbauverwaltung — Bessunger Straße 125, Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

6100 Darmstadt, 30. September 1985

Der Magistrat

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der vom Magistrat der Stadt Vellmar am 28. November 1975 ausgestellte Dienstausweis Nr. 18 für den Dipl.-Ing. Horst Gernhardt ist in Verlust geraten.

Der Dienstausweis wird für ungültig erklärt.

3502 Vellmar, 10. Oktober 1985

Der Magistrat

Satzungsänderung der Landesversicherungsanstalt (LVA) Hessen

Die Vertreterversammlung der LVA Hessen hat in ihrer Sitzung am 8. Mai 1985 beschlossen, § 32 der Satzung für die LVA Hessen zu ändern.

Mit Schreiben vom 8. August 1985 — Az.: I B 3 b — 54 f 2180.0-728/85 — hat der Hessische Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales diese Änderung gem. § 34 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 90 Abs. 2 SGB IV genehmigt.

Die Änderung der Satzung ist in den „Nachrichten der LVA Hessen“ — 35. Jahrgang — September/Oktober 1985 — Nummer 5, bekanntgemacht worden.

6000 Frankfurt am Main, 8. Oktober 1985

Landesversicherungsanstalt Hessen

Öffentliche Ausschreibungen

FULDA: Öffentliche Ausschreibung von Brückenbauwerken nach VOB/A und BwB — Stb 79.

BW 11; Unterführung der DB u. der Fulda i. Z. d. Querspange L 3307 von der B 27 nach Eichenzell — Fu 2265 —.

Bw 15 a; Stützmauer i. Z. der Querspange L 3307 von der B 27 nach Eichenzell — Fu 2267 —.

Leistungen u. a.:

Behelfsumfahrt

- ca. 70 m Großbohrpfähle
- ca. 220 m² Spundwandverbau
- ca. 1 000 m³ Baugrubenaushub
- ca. 1 200 m³ Beton- und Stahlbeton
- ca. 115 t Betonstahl
- ca. 18 t Spannstahl
- ca. 750 m² Überbauabdichtung
- ca. 290 m² Verbundsteinpflaster

Ausführungsfrist: 12 Monate

Die Vergabeunterlagen sind bis zum 25. Oktober 1985 schriftlich unter Beifügung des Einzahlungsbeleges über 70,— DM, die in keinem Falle zurückerstattet werden, anzufordern. Es gilt das Datum des Poststempels. Zusätzlich zu den gedruckten Vergabeunterlagen kann gegen Einzahlung von 30,— DM eine Diskette mit den Daten des Kurztex-/Preisverzeichnisses geliefert werden.

Der Versand der Unterlagen erfolgt am 29. Oktober 1985.

Die Einzahlung ist bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Ffm. Nr. 6753-609 mit dem Vermerk „BW 11 u. 15 a im Zuge der L 3307“ zu leisten.

Eröffnungstermin: 19. November 1985, 10.00 Uhr.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 31. Dezember 1985.

6400 Fulda, 8. Oktober 1985

Hessisches Straßenbauamt

FULDA: Öffentliche Ausschreibung von Straßenbauarbeiten nach VOB/A. B 278; Ausbau in und bei Ehrenberg OT Wüstensachsen, Baulänge 1 260 m.

Wesentliche Leistungen:

- 20 000 m³ Bodenbewegung
- 6 400 m³ Frostschuttschicht
- 11 700 m³ Bit. Tragschicht
- 11 100 m² Asphaltbinder
- 11 400 m² Asphaltbeton
- 3 200 m² Pflaster

Vollendung der Ausführung: 30. Juni 1987.

Die Vergabeunterlagen können ab 15. Oktober 1985 unter Vorlage des Einzahlungsbeleges über 50,— DM angefordert werden. Die Einzahlung ist bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Frankfurt am Main Nr. 67 53-609, mit dem Vermerk: „B 278, Ausbau in und bei Wüstensachsen“ zu leisten.

Zusätzlich zu den gedruckten Vergabeunterlagen kann gegen Einzahlung von weiteren 30,— DM eine Diskette mit den Daten des Kurztex-/Preisverzeichnisses geliefert werden.

Diskettenbestellung bis zum 18. Oktober 1985.

Selbstabhöler erhalten die Unterlagen gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Eröffnungstermin: 5. November 1985, 10.00 Uhr.

Zuschlags- und Bindefrist: 19. Dezember 1985.

6400 Fulda, 10. Oktober 1985

Hessisches Straßenbauamt

KASSEL: Öffentliche Ausschreibung von Fensterbauarbeiten in Kassel für ca. 78 St. Isolierglaskonstruktionen aus nordischer Kiefer, mit Anstrich und erforderlichen Nebenarbeiten.

Einbautermin: I. Quartal 1986.

Abholung der Angebotsunterlagen, soweit vorrätig, gegen Erstattung eines Unkostenbeitrages von 15,— DM am 31. Oktober 1985, von 10.00 bis 12.00 Uhr, Zimmer 102.

Rückgabe erbeten zur Angebotseröffnung: 26. November 1985, 10.00 Uhr, Zimmer 101.

3500 Kassel, 27. September 1985

Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel GmbH, Breitscheidstraße 6, 3500 Kassel

Stellenausschreibungen

In der Geschäftsstelle des

Hessischen Landkreistages e. V. in Wiesbaden

ist die Stelle eines/einer

hauptamtlichen Beigeordneten

wieder zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit umfassender Erfahrung in der Kommunal- und Staatsverwaltung. Die Aufgaben eines Beigeordneten beim Hessischen Landkreistag setzen Fähigkeit und Neigung zur Bearbeitung vielfältiger kommunalpolitischer Grundsatzfragen voraus. Der Schwerpunkt der Tätigkeit des Beigeordneten lag bisher auf den Gebieten Kommunalverfassungsrecht, Gesundheit und Sport sowie öffentliche Sicherheit und Ordnung. Eine Änderung des Aufgabenbereichs ist vorbehalten.

Der Stellenplan sieht eine Einstufung in die Besoldungsgruppe B 4 BBesG vor.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 15. November 1985 erbeten an den **Präsidenten des Hessischen Landkreistages, Gertrud-Bäumer-Straße 28, Haus der Landkreise, 6200 Wiesbaden.**

Bei der

Universitätsstadt Marburg

(rd. 75 000 Einwohner)

ist eine Stelle als

Anwendungsprogrammierer/in

zu besetzen.

Die Stadt Marburg ist dem KGRZ in Gießen angeschlossen. Daneben aber werden umfangreiche Aufgaben der Verwaltung auf einem System Nixdorf 8850 autonom abgewickelt. Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung und Pflege von Programmen, Test, Dokumentation, Einführungsunterstützung und laufende Betreuung der Fachämter.

Neben der Beherrschung der Programmiersprache COBOL erwarten wir Erfahrungen mit Datenbank- und Datenübertragungsanwendungen sowie Initiative und Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Die Einstellung kann bei Vorliegen beamtenrechtlicher Voraussetzungen als Beamter, sonst als Angestellter nach BAT erfolgen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) werden bis zum **31. Oktober 1985** erbeten an den **Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Haupt-, Personal- und Organisationsamt, Postfach 530, 3550 Marburg.**



Die Stadt Wolfhagen, Landkreis Kassel,

historische Fachwerkstadt im Naturpark Habichtswald, stellt zum 1. Januar 1986 einen/eine

Bauingenieur/in (grad.) als Leiter des Stadtbauamtes

ein.

Von unserem neuen Bauamtsleiter erwarten wir neben der Klärung technischer Fragen, z. B. der Bauleitplanung, der Bauunterhaltung und der Bauüberwachung, Erfahrung im Umgang mit öffentlichen Verwaltungen und Verhandlungsgeschick.

Die Schwerpunkte des Aufgabengebietes liegen im Tiefbaubereich, so daß der Bewerber über Erfahrungen im Straßen- und Wegebau und der Stadtentwässerung verfügen sollte.

Die Einstellung erfolgt nach Vergütungsgruppe IV a BAT mit Aufstiegsmöglichkeit nach Verfügungsgruppe III BAT und den nach den Zusatztarifverträgen üblichen Leistungen.

Wolfhagen ist eine Stadt mit 12 400 Einwohnern. Sie liegt in einer walddreichen Landschaft etwa 30 km westlich der Großstadt Kassel und besitzt alle Einrichtungen einer modernen Infrastruktur. Eine integrierte Gesamtschule (mit Oberstufe) ist vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, lückenloser Nachweis der bisherigen Tätigkeiten u. dgl.) sind bis zum **7. November 1985** einzureichen an den **Magistrat der Stadt Wolfhagen, Postfach 11 20, 3549 Wolfhagen, Tel. 05692/3 01.**

Bei der Stadt Schotten, Vogelsbergkreis,

Luftkurort im Naturpark „Hoher Vogelsberg“ (ca. 11 200 Einwohner), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Leiters/Leiterin der Finanzabteilung (A 11)

zu besetzen.

Die Stelle bietet ein hochinteressantes und mit großer Selbständigkeit ausgestattetes Aufgabengebiet, dem die Kämmererei, das Steuer- und Gebührenamt und die Stadtkasse zugeordnet sind.

Weiterhin ist der Stelle auch die kaufmännische Leitung des Eigenbetriebes (Wasserwerk, Fremdenverkehr) übertragen.

Gesucht wird eine qualifizierte, dynamische und flexible Persönlichkeit, die neben Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen über gute Kenntnisse in der öffentlichen Finanzwirtschaft verfügt.

EDV-Kenntnisse sind erforderlich, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind erwünscht.

Die Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Engagement wird vorausgesetzt.

Bei Bewährung ist Aufstiegsmöglichkeit gegeben.

Der Luftkurort und Wintersportplatz Schotten liegt in landschaftlich reizvoller Lage des Feriengebietes Naturpark „Hoher Vogelsberg“ und ist ein Fremdenverkehrsort mit hohem Freizeitwert.

Am Ort befinden sich der Niddastausee mit einem Campingplatz, zahlreiche Freizeiteinrichtungen – wie Freibad, Sporthalle, Festhalle, Sommerrodelbahn usw. – sowie Schulen aller Zweige (Oberstufe Gymnasium in der näheren Umgebung).

Interessenten werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **31. Oktober 1985** an den **Magistrat der Stadt Schotten, Vogelsbergstraße 184, 6479 Schotten 1, Tel. 06044/20 01-20 04, zu richten.**

Offenbach am Main



Wir sind die bürgernahe Verwaltung einer vitalen Stadt im Zentrum des Rhein-Main-Gebietes ● 113 000 Einwohner ● Internationale Lederwarenmesse ● moderne City mit guten Einkaufsmöglichkeiten ● vielfältiges Kultur- u. Freizeitangebot ● umgeben von Odenwald, Taunus und Spessart

Die Stadt Offenbach am Main sucht zum nächstmöglichen Termin eine

Verwaltungsfachkraft — als Ausbilder/in —,

deren wesentlichste Aufgabe es ist, den in den Ausbildungsgängen

- Verwaltungsfachangestellte/-innen
- Beamte/-innen des mittleren Dienstes
- Beamte/-innen des gehobenen Dienstes

zusammengefaßten Auszubildenden im Fachbereich „Allgemeine Verwaltung“, inhaltlich und methodisch vorgegebene praktische Grundkenntnisse der Verwaltungstätigkeit zu vermitteln (zentrale praktische Unterweisung, die der Ausbildung in den einzelnen Fachämtern vorangeht, dienstbegleitender Unterricht usw.).

Die Planstelle ist nach Besoldungsgruppe A 11 BBO ausgewiesen.

Gesucht wird ein/e qualifizierte/r, jüngere/r Beamter/in – bis 35 Jahre – mit II. Verwaltungsprüfung, der/die in der allgemeinen (kommunalen) Verwaltung über eine mehrjährige Berufspraxis und umfangreiche Kenntnisse verfügt.

Zur praxisnahen Vermittlung der Ausbildungsinhalte werden pädagogisches Einfühlungsvermögen, geistige Wendigkeit, Durchsetzungsvermögen und sprachliche Gewandtheit benötigt.

Die Bereitschaft, die erforderlichen arbeits- und berufspädagogischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Lehrgang gemäß § 20 BBiG zu erwerben sowie die Bereitschaft zur internen und externen Fort- und Weiterbildung werden vorausgesetzt.

Bei entsprechender Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte unter (069) 80 65-26 30.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Abschriften der Zeugnisse und Befähigungsnachweise innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den



Magistrat der Stadt Offenbach a. M.
— Personalamt —
Berliner Straße 100
6050 Offenbach am Main

Postvertriebsstück
Verlag Kultur und Wissen GmbH
Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden 1.

Gebühr bezahlt
1 Y 6432 A

STADT FRANKFURT AM MAIN

Wir suchen für unser Ausbildungsamt eine/n

Technische Amtsrätin/ Technischen Amtsrat (BesGr. A 12 BBO)

Die Aufgaben: Leitung des Referates für gewerblich-technische und handwerkliche Berufsausbildung.

Wir erwarten: Beamter des gehobenen technischen Dienstes; langjährige Berufserfahrung, Befähigung zur Ausbildung von Nachwuchskräften und als Vorgesetzter, Fahrerlaubnis Klasse drei.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den Magistrat der Stadt Frankfurt am Main — Personal- und Organisationsamt —, Kennziffer 077/0605/0079, Alte Mainzer Gasse 4, 6000 Frankfurt am Main 1.

Der Kreisausschuß des Hochtaunuskreises

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Straßenverkehrsamt (Kfz.-Zulassungswesen) mehrere

Sachbearbeiter/innen

Die Bewerber/innen müssen über gute praktische Kenntnisse in der allgemeinen Verwaltung verfügen. Personen mit abgeschlossener Ausbildung in der Verwaltung und Kenntnissen in der EDV werden bevorzugt.

Wir bieten Vergütung nach dem Bundesangestellten-Tarifvertrag mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften an den Kreisausschuß des Hochtaunuskreises, Personalabteilung, Luisenstraße 86/90, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe.

Telefonische Auskunft erhalten Sie unter der Nr. 06172/1 82 32.

STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN. Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Bestellungen von Abonnements sind an den Verlag zu richten. Bezugspreis: jährlich 112,40 DM (einschließlich Porto und 7 Prozent Umsatzsteuer). Abonnementkündigung mit einer Frist von sechs Monaten zum 31. 12. möglich. Der Preis eines Einzelstückes beträgt 7,50 DM; im Preis sind die Versandkosten und 7 Prozent Umsatzsteuer enthalten. Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postgirokonto des Verlages Frankfurt am Main Nr. 1173 37-601. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Leitender Ministerialrat Dietrich Gantz, Telefon 0 61 21 / 35 31; für die technische Redaktion und den „Öffentlichen Anzeiger“: Dietrich Poetter. Verlag: Kultur und Wissen GmbH, Postfach 22 29, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 96 71.

Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft, Wiesbaden, Nr. 10 143 800. Druck: Druck- und Verlagshaus Chmielorz GmbH, Ostring 13, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staatsanzeiger, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 96 71. Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Beilagen usw.) sowie den „Öffentlichen Anzeiger“ zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeigen): Telefon 0 61 22 / 60 71, App. 85, Fernschreiber 4 186 648. Redaktionsschluß für den amtlichen Teil, jeweils mittwochs, 12.00 Uhr, Anzeigenschluß: jeweils donnerstags, 12.00 Uhr, für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 21 vom 1. Januar 1985.

Der Umfang der Ausgabe Nr. 42 vom 21. Oktober 1985 beträgt 28 Seiten.